

HERZLICH WILLKOMMEN



D I E N S T A G
22. Oktober 2024
10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr
kostenfrei

Jugend- und Kulturzentrum
www.monami-weimar.de
Goetheplatz 11
99423 WEIMAR
& Agroforstfläche

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Auftaktveranstaltung

Aufbau eines bundesweiten
Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA

Für Akteure, Fachpresse & Agroforst-Interessierte.

ab 9.³⁰Uhr Ankunft - Kaffee - Networking	
10.⁰⁰ Uhr Eröffnung	DeFAF e.V. Dr. Burkhard Schmieid, Leiter der Abteilung 7 "Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik" BMEL
Grüßwort Bundesministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft	Dr. Steffi Schillem, Projekt MODEMA DeFAF e.V.
Grüßwort Zentralkoordination	MODEMA Zentralkoordination: Dr. Christian Böhm, Vorsitzender DeFAF e.V. BTU Cottbus-Senftenberg
Vorstellung des Verbundvorhabens MODEMA mit drei Modellregionen	Vinzenz Spengler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen Manuela Bärwolff, Freistaat Thüringen (TLLLR) Yvonne Wetzig, Freistaat Sachsen (LfJULG) Tobias Hoppe, Bioland
<i>zusammen mit Landwirtschaftsbetrieben, Verbänden, Behörden und Forschung werden erfolgreiche Praxisbeispiele geschaffen und die Zahl der agroforstlich bewirtschafteten Flächen in Deutschland deutlich erhöht</i>	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd:
Vorstellung des Netzwerks AGROFORST	PappelWERT - Fokus Holzwertschöpfung AGROFIoW - Fokus Wasserschutz & Kommunen DigAForst - Fokus Kartierung & Simulation SALIX AFS - Fokus Weidenholzfaden & Salizylate Ken Dohrman, Lignovis Martin Pesch, IfaS an der Hochschule Trier Beata Punte, trafo:agrar an der Universität Vechta Steffi Silbermann, Universität Kassel
11.¹⁵ Uhr Kaffeepause	
Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen	Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst Bioland
Erfahrungsberichte und Panel MODEMA-Modellregionen	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd: Henning Rehren, Pferdehof in Niedersachsen Dr. Eike Zschoche, Landwirt in Sachsen-Anhalt Sebastian Frey, Bauernhof in Bayern
13.⁰⁰ Uhr Mittagspause - Lunch - Networking	individuelle Abstimmung Mitfahrten zur Feldfläche
14.⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)	Anfahrt individuell Manuela Bärwolff (TLLLR) Kerstin Laue (Betriebsleiterin) Tobias Peschel (Lignovis)

**Am Teich 2a, 99427 Weimar
Treff am Tor zum Schafstall**

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FORSCHUNGSPROGRAMM
NACHHALTIGE BIOMASSE

AGROFORST
NETZWERK

ERÖFFNUNG

Annett Gernhardt

DeFAF e.V.



D I E N S T A G
22. Oktober 2024
10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr
kostenfrei

Jugend- und Kulturzentrum
www.monami-weimar.de
Goetheplatz 11
99423 WEIMAR
& Agroforstfläche

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Auftaktveranstaltung

Aufbau eines bundesweiten
Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA

Für Akteure, Fachpresse & Agroforst-Interessierte.

ab 9. ³⁰ Uhr Ankunft - Kaffee - Networking	
10. ⁰⁰ Uhr Eröffnung	DeFAF e.V. Dr. Burkhard Schmed, Leiter der Abteilung 7 "Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik" BMEL
Grüßwort Bundesministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft	Dr. Steffi Schillem, Projekt MODEMA DeFAF e.V.
Grüßwort Zentralkoordination	MODEMA Zentralkoordination: Dr. Christian Böhm, Vorsitzender DeFAF e.V. BTU Cottbus-Senftenberg
Vorstellung des Verbundvorhabens MODEMA mit drei Modellregionen	Vinzenz Spengler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen Manuela Bärwolff, Freistaat Thüringen (TLLLR) Yvonne Wetzig, Freistaat Sachsen (LfULG) Tobias Hoppe, Bioland
<i>zusammen mit Landwirtschaftsbetrieben, Verbänden, Behörden und Forschung werden erfolgreiche Praxisbeispiele geschaffen und die Zahl der agroforstlich bewirtschafteten Flächen in Deutschland deutlich erhöht</i>	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd:
Vorstellung des Netzwerks AGROFORST	PappelWERT - Fokus Holzwertschöpfung AGROFloW - Fokus Wasserschutz & Kommunen DigAForst - Fokus Kartierung & Simulation SALIX AFS - Fokus Weidenholzfaden & Salizylate Ken Dohrman, Lignovis Martin Pesch, IfaS an der Hochschule Trier Beata Punte, trafo:agrar an der Universität Vechta Steffi Silbermann, Universität Kassel
11. ¹⁵ Uhr Kaffeepause	
Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen	Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst Bioland
Erfahrungsberichte und Panel MODEMA-Modellregionen	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd: Henning Rehren, Pferdehof in Niedersachsen Dr. Eike Zschoche, Landwirt in Sachsen-Anhalt Sebastian Frey, Bauernhof in Bayern
13. ⁰⁰ Uhr Mittagspause - Lunch - Networking	individuelle Abstimmung Mitfahrten zur Feldfläche
14. ⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)	Anfahrt individuell Manuela Bärwolff (TLLLR) Kerstin Laue (Betriebsleiterin) Tobias Peschel (Lignovis)
Am Teich 2a, 99427 Weimar Treff am Tor zum Schafstall	

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FORSCHUNGSPROGRAMM
NACHHALTIGE BIOMASSE

mit DeFAF

60 Sekunden COMMUNITY

Lerne die Person auf dem Sitz
neben dir kennen.



Erzähle der Person neben dir,
wie du in den Tag gestartet bist.
Bist du ein Morgenmensch?
Kaffee schwarz?



GRUßWORT

Dr. Burkhard Schmied

BMEL



D I E N S T A G
22. Oktober 2024
10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr
kostenfrei

Jugend- und Kulturzentrum
www.monami-weimar.de
Goetheplatz 11
99423 WEIMAR
& Agroforstfläche

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Auftaktveranstaltung

Aufbau eines bundesweiten
Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA



MODEMA

Für Akteure, Fachpresse & Agroforst-Interessierte.

ab 9.³⁰Uhr Ankunft - Kaffee - Networking	
10.⁰⁰ Uhr Eröffnung	DeFAF e.V. Dr. Burkhard Schmied, Leiter der Abteilung 7 "Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik" BMEL
Grußwort Bundesministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft	Dr. Steffi Schillem, Projekt MODEMA DeFAF e.V.
Grußwort Zentralkoordination	MODEMA Zentralkoordination: Dr. Christian Böhm, Vorsitzender DeFAF e.V. BTU Cottbus-Senftenberg
Vorstellung des Verbundvorhabens MODEMA mit drei Modellregionen	Vinzenz Spengler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen Manuela Bärwolff, Freistaat Thüringen (TLLLR) Yvonne Wetzig, Freistaat Sachsen (LfULG) Tobias Hoppe, Bioland
<i>zusammen mit Landwirtschaftsbetrieben, Verbänden, Behörden und Forschung werden erfolgreiche Praxisbeispiele geschaffen und die Zahl der agroforstlich bewirtschafteten Flächen in Deutschland deutlich erhöht</i>	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd:
Vorstellung des Netzwerks AGROFORST	PappelWERT - Fokus Holzwertschöpfung AGROFloW - Fokus Wasserschutz & Kommunen DigAForst - Fokus Kartierung & Simulation SALIX AFS - Fokus Weidenholzfaden & Salizylate Ken Dohrman, Lignovis Martin Pesch, IfaS an der Hochschule Trier Beata Punte, trafo:agrar an der Universität Vechta Steffi Silbermann, Universität Kassel
11.¹⁵ Uhr Kaffeepause	
Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen	Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst Bioland
Erfahrungsberichte und Panel MODEMA-Modellregionen	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd: Henning Rehren, Pferdehof in Niedersachsen Dr. Eike Zschoche, Landwirt in Sachsen-Anhalt Sebastian Frey, Bauernhof in Bayern
13.⁰⁰ Uhr Mittagspause - Lunch - Networking	individuelle Abstimmung Mitfahrten zur Feldfläche
14.⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)	Anfahrt individuell Manuela Bärwolff (TLLLR) Kerstin Laue (Betriebsleiterin) Tobias Peschel (Lignovis)

**Am Teich 2a, 99427 Weimar
Treff am Tor zum Schafstall**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE KOMMUNEN







Dr. Burkhard Schmied
Leiter der Abteilung 7
“Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau,
Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik”
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

MODEMA

by: 

Partner:

-  
-  
-   
-   

Gefördert durch:

- 
- 

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

60 Sekunden COMMUNITY

Lerne die Person auf dem
anderen Sitz neben dir kennen.



Erzähle der Person neben dir,
welches das beeindruckenste
Agroforstsystem für dich ist
und warum.
national oder international?



GRUßWORT Dr. Steffi Schillem MODEMA



D I E N S T A G
22. Oktober 2024
 10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr
 kostenfrei

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Aufaktveranstaltung

Aufbau eines bundesweiten
Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA

Jugend- und Kulturzentrum
www.monami-weimar.de
 Goetheplatz 11
99423 WEIMAR
 & Agroforstfläche

Für Akteure, Fachpresse & Agroforst-Interessierte.

ab 9. ³⁰ Uhr Ankunft - Kaffee - Networking	
10. ⁰⁰ Uhr Eröffnung Grußwort Bundesministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft Grußwort Zentralkoordination Vorstellung des Verbundvorhabens MODEMA mit drei Modellregionen <i>zusammen mit Landwirtschaftsbetrieben, Verbänden, Behörden und Forschung werden erfolgreiche Praxisbeispiele geschaffen und die Zahl der agroforstlich bewirtschafteten Flächen in Deutschland deutlich erhöht</i>	DeFAF e.V. Dr. Burkhard Schmied, Leiter der Abteilung 7 "Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik" BMEL Dr. Steffi Schillem, Projekt MODEMA DeFAF e.V. MODEMA Zentralkoordination: Dr. Christian Böhm, Vorsitzender DeFAF e.V. BTU Cottbus-Senftenberg Vinzenz Spengler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen Manuela Bärwolff, Freistaat Thüringen (TLLLR) Yvonne Wetzig, Freistaat Sachsen (LfULG) Tobias Hoppe, Bioland
Vorstellung des Netzwerks AGROFORST	PappelWERT - Fokus Holzwertschöpfung AGROFloW - Fokus Wasserschutz & Kommunen DigAForst - Fokus Kartierung & Simulation SALIX AFS - Fokus Weidenholzfasern & Salizylate Ken Dohrman, Lignovis Martin Pesch, IfaS an der Hochschule Trier Beata Punte, trafo:agrar an der Universität Vechta Steffi Silbermann, Universität Kassel
11. ¹⁵ Uhr Kaffeepause	
Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen	Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst Bioland
Erfahrungsberichte und Panel MODEMA-Modellregionen	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd: Henning Rehren, Pferdehof in Niedersachsen Dr. Eike Zschoche, Landwirt in Sachsen-Anhalt Sebastian Frey, Bauernhof in Bayern
13. ⁰⁰ Uhr Mittagspause - Lunch - Networking	individuelle Abstimmung Mitfahrten zur Feldfläche
14. ⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)	Anfahrt individuell Manuela Bärwolff (TLLLR) Kerstin Laue (Betriebsleiterin) Tobias Peschel (Lignovis)

Am Teich 2a, 99427 Weimar
Treff am Tor zum Schafstall

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
 aufgrund eines Beschlusses der Deutschen Bundestage

FNR
 FORSCHUNGSPROGRAMM
 NACHHALTIGE BIOMASSE

AGROFORST
 NETZWERK



Dr. Steffi Schillem
 Zentralkoordinatorin
 "MODEMA"
 Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.

by:

Partner:

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

Verbundvorhaben MODEMA Dr. Christian Böhm



DIENSTAG
22. Oktober 2024
 10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr
 kostenfrei

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Auftaktveranstaltung

Aufbau eines bundesweiten
Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA

Für Akteure, Fachpresse & Agroforst-Interessierte.

ab 9. ³⁰ Uhr Ankunft - Kaffee - Networking	
10. ⁰⁰ Uhr Eröffnung	DeFAF e.V. Dr. Burkhard Schmied, Leiter der Abteilung 7 "Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik" BMEL
Grußwort Bundesministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft	Dr. Steffi Schillem, Projekt MODEMA DeFAF e.V.
Grußwort Zentralkoordination	MODEMA Zentralkoordination: Dr. Christian Böhm, Vorsitzender DeFAF e.V. BTU Cottbus-Senftenberg
Vorstellung des Verbundvorhabens MODEMA mit drei Modellregionen	MODEMA Nord-West: Vinzenz Spengler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen MODEMA Ost: Manuela Bärwolff, Freistaat Thüringen (TLLLR) MODEMA Süd: Yvonne Wetzig, Freistaat Sachsen (LfULG) Tobias Hoppe, Bioland
Vorstellung des Netzwerks AGROFORST	PappelWERT - Fokus Holzwertschöpfung AGROFloW - Fokus Wasserschutz & Kommunen DigAForst - Fokus Kartierung & Simulation SALIX AFS - Fokus Weidenholzfasern & Salizylate Ken Dohrman, Lignovis Martin Pesch, IfaS an der Hochschule Trier Beata Punte, trafo:agrar an der Universität Vechta Steffi Silbermann, Universität Kassel
11. ¹⁵ Uhr Kaffeepause	
Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen	Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst Bioland
Erfahrungsberichte und Panel MODEMA-Modellregionen	Henning Rehren, Pferdehof in Niedersachsen Dr. Eike Zschoche, Landwirt in Sachsen-Anhalt Sebastian Frey, Bauernhof in Bayern
13. ⁰⁰ Uhr Mittagspause - Lunch - Networking	individuelle Abstimmung Mitfahrten zur Feldfläche
14. ⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)	Anfahrt individuell Manuela Bärwolff (TLLLR) Kerstin Laue (Betriebsleiterin) Tobias Peschel (Lignovis)

Am Teich 2a, 99427 Weimar
Treff am Tor zum Schafstall

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
 der Deutschen Bundestages

MODEMA

Modell- und Demonstrationsnetzwerk für Agroforstwirtschaft

Förderkennzeichen: 2222NR061



by:



Partner:



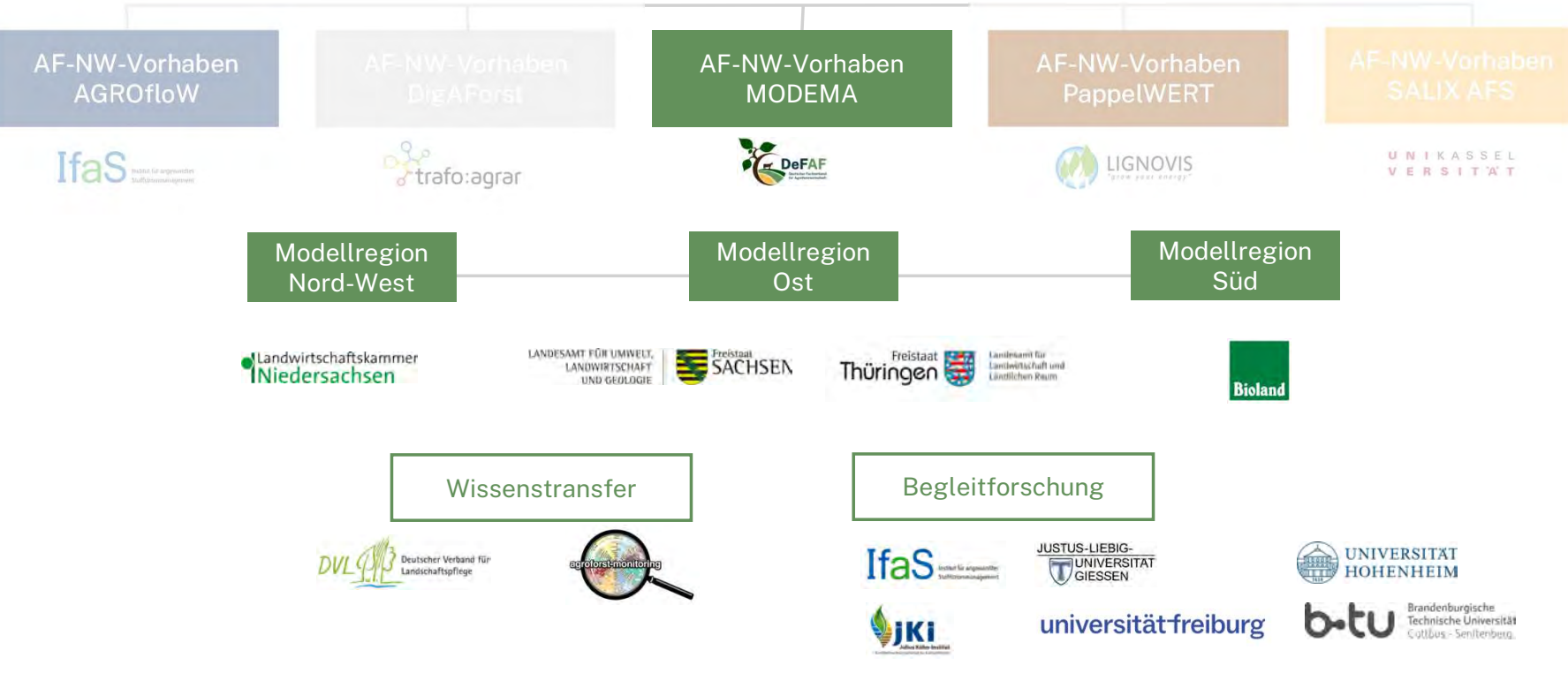
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

Laufzeit: 01.06.2024 – 31.05.2027 (31.05.2029)
12 MODEMA-Verbund-Partner



Größtes Projekt des BMEL zu Agroforstsystemen in Deutschland

Fachbeirat

Ralph Gockel

Landwirtschaftskammer RLP a.D.

Dr. Ute Schultheiß

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)

Christopher Straeter

Referent Referat R1 – Klimaschonende Landwirtschaft, Moorbodenschutz und erneuerbare Energien • Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Andrea Vogel

Sprecherin der AG Agroforst und landwirtschaftliche Gehölze der AbL

Zwoll, Stefan

Leiter DLG-Büro Berlin



by:

Partner:

- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- BioLand
- JfL
- DVL
- b-tu
- universität freiburg
- JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
- UNIVERSITÄT HOHENHEIM
- IfaS
- Universität Münster

Gefördert durch:

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- GFNR

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

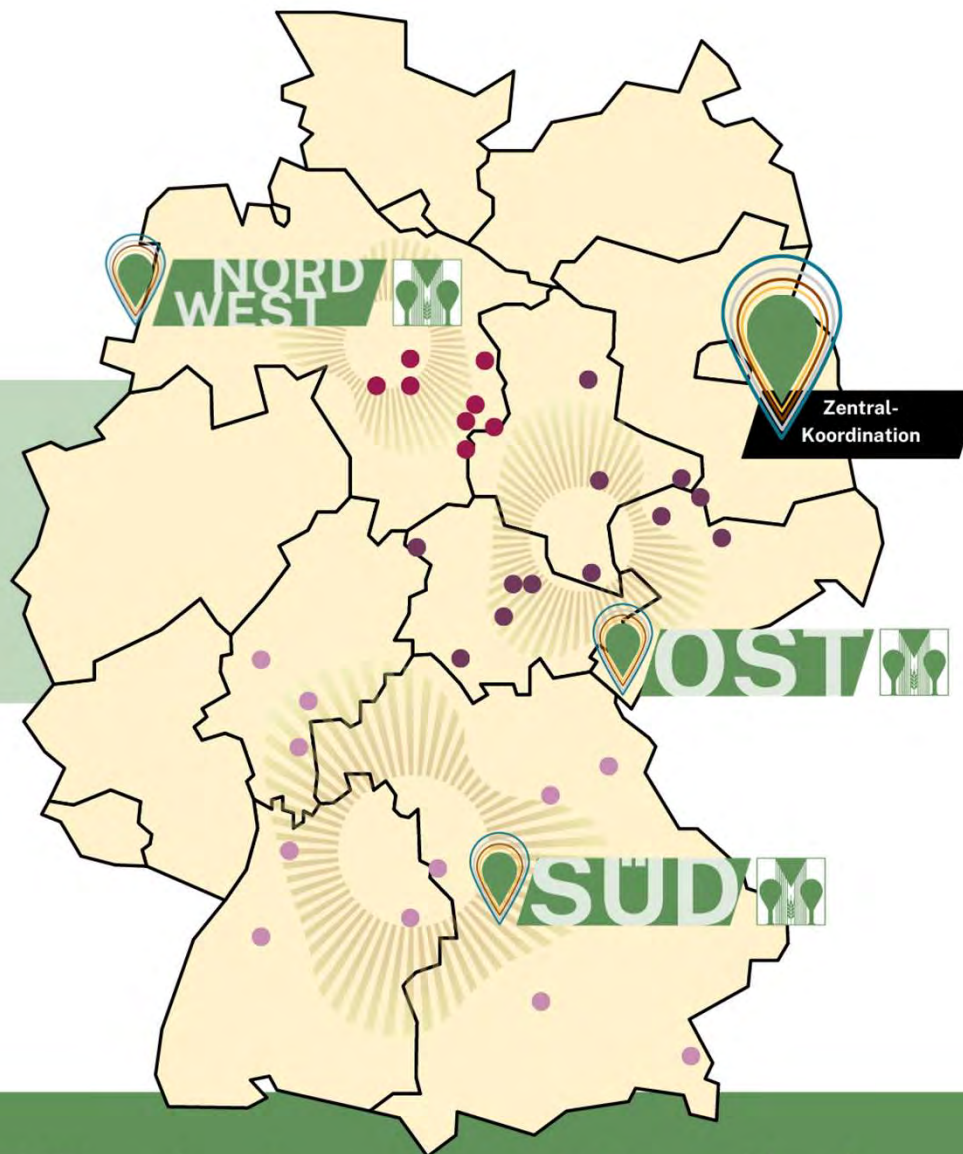
MODEMA – Ziele

- ▶ **Agroforstwirtschaft auf dem Weg aus der Nische begleiten**
 - ▶ Einrichtung eines Agroforst-Demonstrationsnetzwerkes mit Leuchtturm-Agroforst-Flächen zum Nachahmen
 - ▶ Erweiterung des Wissensstandes durch umfangreiche Begleitforschung zu Schwerpunktthemen Ökonomie, Ackerkulturen+Gehölze, Boden
 - ▶ Aufzeigen von ökologischen und betriebswirtschaftlichen Chancen und Risiken unter Beachtung einer großen Gestaltungs- und Produktvielfalt
 - ▶ Handlungsempfehlungen für die Agrar- und Umweltpolitik
 - ▶ Regionale und überregionale Vernetzung von Akteuren aus Praxis, Forschung, Wirtschaft, Verwaltung, Politik, Verbände
 - ▶ Zielgruppenspezifischer Wissenstransfer zu agroforstlicher Nutzung



The image shows the MODEMA logo at the top, which consists of a green square with a white stylized 'M' containing two green trees and a central plant. Below the logo is a horizontal bar with four colored segments: orange, blue, brown, and grey. Underneath this bar, the text 'by:' is followed by the DeFAF logo. Below that, the text 'Partner:' is followed by a grid of logos for various organizations including the Ministry of Agriculture of Saxony, the Agricultural Chamber of Lower Saxony, Bioland, the State of Thuringia, JKI, DVL, b-tu, Justus-Liebig-Universität Gießen, Universität Hohenheim, IfaS, and Universität Münster. At the bottom, the text 'Gefördert durch:' is followed by the logo of the Federal Ministry of Nutrition and Agriculture and the GfNR logo, with the text 'FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE' below it.

3 Modellregionen
 12 Partner
 ca. 30 Betriebe
 27 ha Gehölze auf ca. 300 ha
 Neuanlage von 19 AF-Systemen



Markierungen der Betriebe zum
 Zeitpunkt Sommer 2024.
 Aktualisierung nach Fertigstellung
 Gestattungsverträge.

Größtes Projekt des BMEL zu Agroforstsystemen in Deutschland

MODERNA

by:

Partner:

Gefördert durch:

<p>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft</p>	<p>FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE</p>

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MODEMA • Mehr Agroforstflächen in großer Vielfalt



Ackerbau
Nussbäume

Ackerbau
Pappeln

Ackerbau
Sträucher

Grünland
Pappeln

Grünland
Obst- und
Nussbäume

Grünland
Laubfutter-
Weidehaltung





MODEMA

by:



DeFAF
Deutscher Fachverband
für Agroforstwirtschaft

Partner:



Landwirtschaftliche Fakultät
Universität Würzburg



Landwirtschaftskammer
Niedersachsen



BioLand



Thüringen



Landesamt für
Landwirtschaft und
Lebensmittelsicherheit



JKI
Julius-Kühn-Institut
für Landbauwissenschaften



DVL
Deutscher Verband für
Landbauforschung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



GFNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

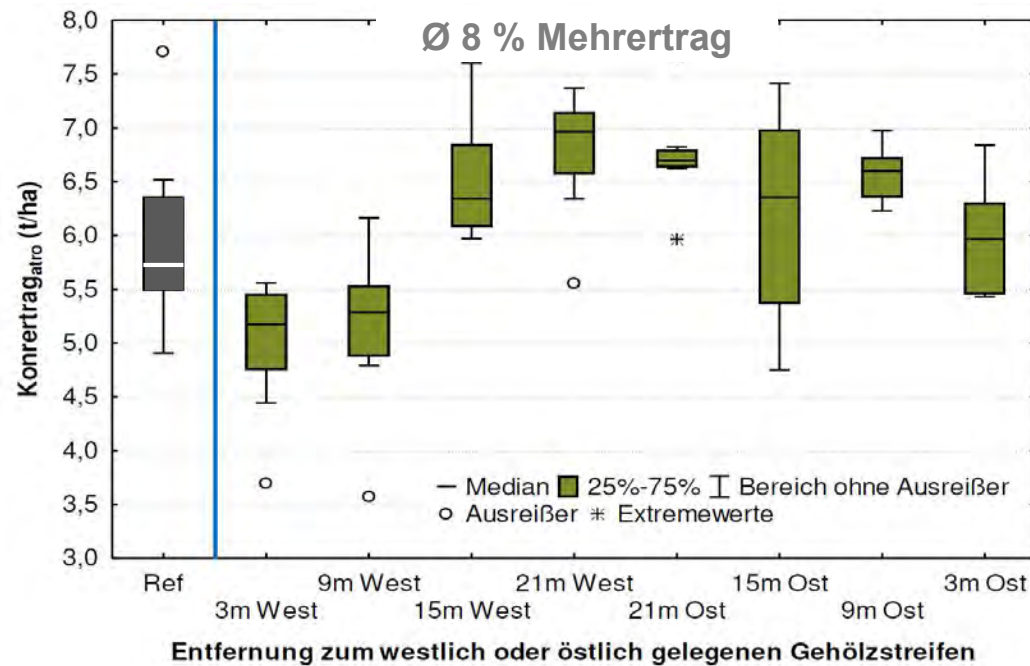
MODEMA Begleitforschung • Ackerkulturen • Gehölze



- Vermessung Bäume
- CO₂-Bindung
- Erträge & Qualität
- Pflanzen-gesundheit
- Pflanzen-entwicklung
- Mikroklima Klimaresilienz



Kornertrag Wintergerste auf 48 m breitem Ackerstreifen



Quelle: Böhm et al. (2020): Untersuchungen zur Ertragsleistung (Land Equivalent Ratio) von Agroforstsystemen. Loseblattsammlung Innovationsgruppe AUFWERTEN, Loseblatt # 35

MODEMA

by:

Partner:

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Energie SACHSEN
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Bioland
- Freistaat Thüringen
- Landesamt für Ernährung und Verbraucherschutz
- JKI
- DVL
- b-tu
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
- universität freiburg
- JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
- UNIVERSITÄT HOHENHEIM
- IfaS
- Universität Münster

Gefördert durch:

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- FNR

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

MODEMA Begleitforschung • Boden



Regenwurmgemeinschaften

Bodenpilze

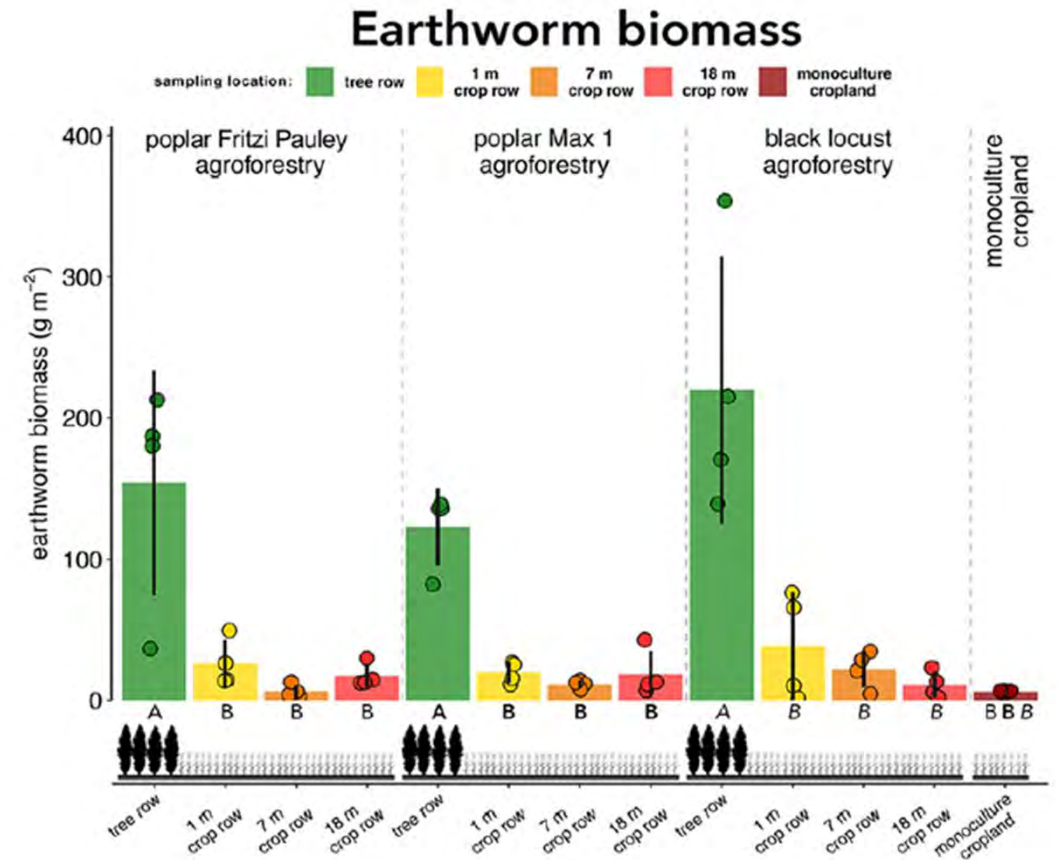
Mikroorganismen

Humus, Nährstoffe

Bodenfeuchte

Erosionspotential

Infiltration



Quelle: Vaupel et al. (2023): Tree-distance and tree-species effects on soil biota in a temperate agroforestry system. Plant and Soil, published online

MODEMA

by:

Partner:

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
SACHSEN

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Freistaat Thüringen
Landesamt für Landwirtschaft und Lebensmittelsicherheit

b-tu
Brandenburgische Technische Universität
Cottbus · Senftenberg

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

JKI
Landesamt für Landwirtschaft und Lebensmittelsicherheit

universität freiburg

IfaS
Institut für angewandte Landschaftsmorphologie

Bioland

DVL
Deutscher Verband für Landschaftspflege

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Universität Münster

Gefördert durch:

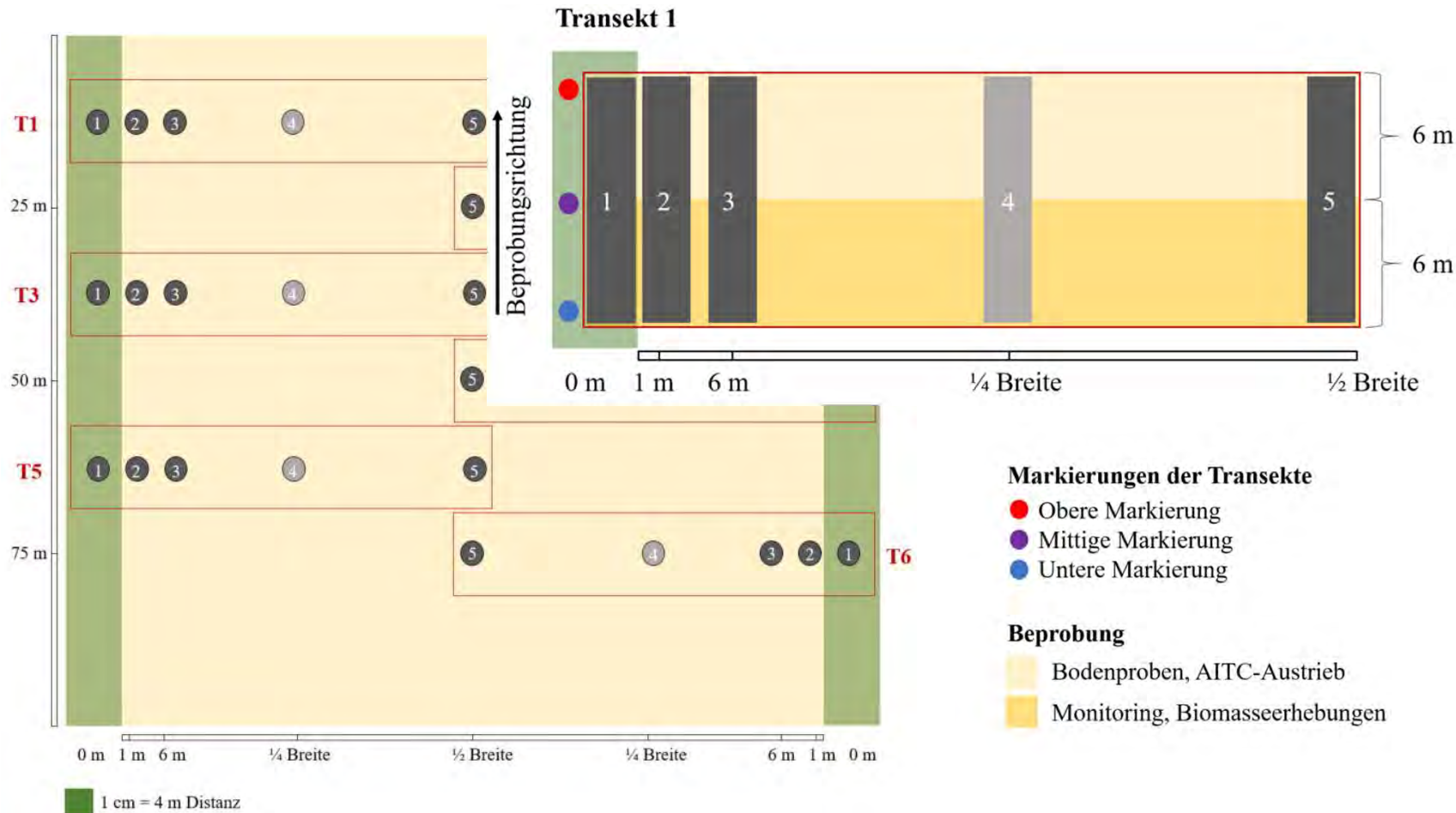
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

GfNR
Fachagentur Hochschulen für Rohstoffe e.V.
FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

MODEMA Begleitforschung • Versuchsdesign

► Beprobung erfolgt nach Transektmethode



MODEMA

by: 

Partner:

- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Landwirtschaftskammer Thüringen
- Landesamt für Landwirtschaft und Ernährung
- JKI
- DVL
- Landesamt für Landwirtschaft
- b-tu
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
- universität freiburg
- JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
- UNIVERSITÄT HOHENHEIM
- IfaS
- Institut für angewandte Soßenmanagement
- Universität Münster

Gefördert durch:

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- FNR
- Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e.V.
- FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MODEMA Begleitforschung • Ökonomie

Vermarktung Erlöse	Leistungen Kosten	Arbeitszeitbedarf	Akzeptanz- analysen	Regionale Potenziale	Ökosystemleistungen als Geschäftsmodelle
-----------------------	----------------------	-------------------	------------------------	-------------------------	---



**Jährliche Kosten durch Produktivitätsverlust in EU = 1,25 Milliarden Euro
(= 104 € / ha und Jahr)**

(Bezug auf bes. erosionsanfällige Flächen = 12 Mio. ha)

© LfULG

Panagos, P., et al. (2018): Cost of agricultural productivity loss due to soil erosion in the European Union: From direct cost evaluation approaches to the use of macroeconomic models. Land Degradation & Development 29, 471-484.

MODEMA

by:

Partner:

Landwirtschaftliche Fakultät
Universität Würzburg

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

BioLand

Freistaat Thüringen
Landwirtschaft und Ernährung

JKI
Landwirtschaftliche Fakultät
Justus-Liebig-Universität Gießen

DVL
Deutscher Verband für
Landespflege

b-tu
Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

universität freiburg

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

IfaS
Institut für angewandte
Ländermanagement

Universität
Münster

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

GFNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

MODEMA Begleitforschung • Wissenstransfer • Kommunikation

Feldtage, Info-Veranstaltungen,
Fachkonferenzen

Lernorte regional
(Citizen Science-Monitoring)

Presse & Kommunikation
Vernetzungsmaßnahmen



Lehrkonzepte für Landwirtschaftliche
Ausbildung und Universitäre Bildung

Vor-Ort-
Schulungen

Materialien für
landwirtschaftliche
Betriebsberatung

by: 

Partner:

-     
-  
-     
-    
-   

Gefördert durch:

- 
- 

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

MODEMA Begleitforschung • Handlungsempfehlungen Politik



Handlungsempfehlungen für Politik

Stellungnahmen, z.B. im Rahmen der GAPDZV-Evaluierung

Informationsangebote für Verwaltungen



Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen:



MODEMA

by:

Partner:

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MODEMA

Regionalkoordination
Modellregion NORD-WEST:

Nora Kretzschmar
Vinzenz Spengler

Unsere sind Felder
KOSTBAR.
Deshalb pflanzen wir
Bäume.



MODEMA

www.agroforst-info.de/modema

NORDWEST

by **Landwirtschaftskammer Niedersachsen**

Geteilt durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

GFNR
Gemeinschaft für Agroforstwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

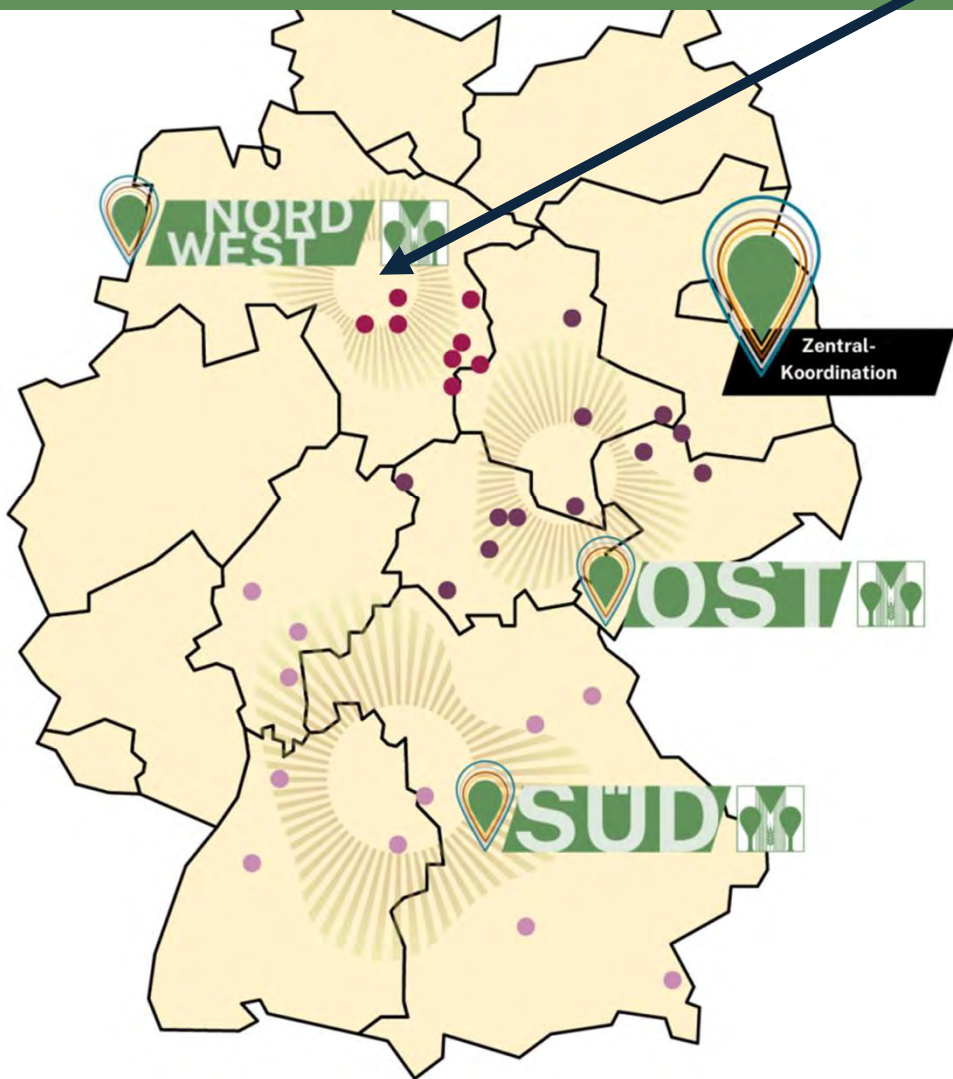
MODELLREGION



KOORDINATION



BUNDESLÄNDER NIEDERSACHSEN



Aufgaben...

1. Pflanzenbauliche Untersuchungen
2. Koordination
3. Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungen

MODEMA



by:



Partner:



Gefördert durch:

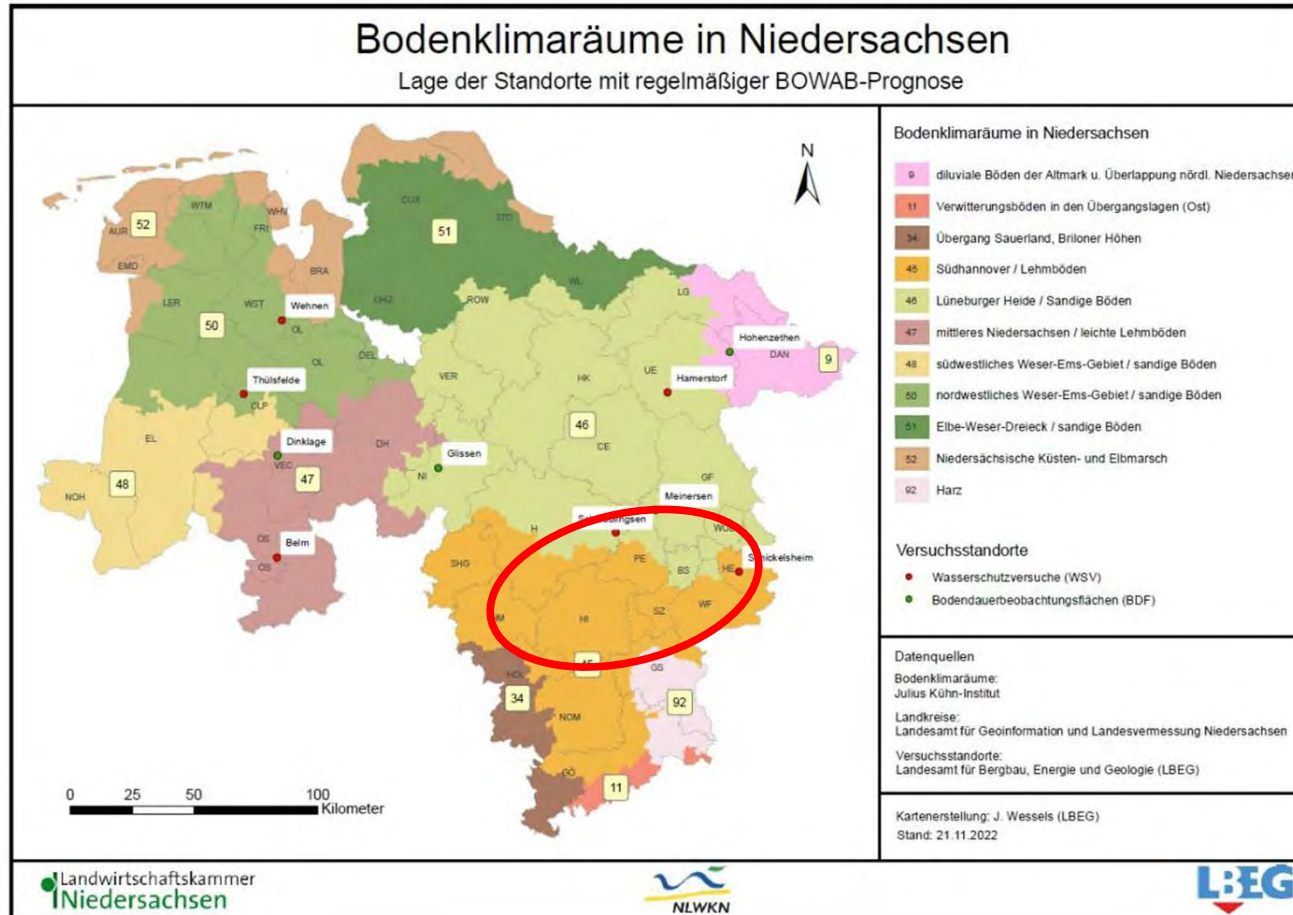


aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

Koordination:  Landwirtschaftskammer
Niedersachsen




MODEMA

by: 

Partner:

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Bioland
JKI
DVL
b-tu
universität freiburg
UNIVERSITÄT HOHENHEIM
IfaS
FNR

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Niedersachsen

- Teilnehmende Projektbetriebe:
- Wirtschaftsweise:
- bereits angelegte AF:
- Fest geplante Neuanlagen:

sieben (Stand 22.10.)

drei ökologisch, vier konventionell

acht Flächen; ca. 6 ha Gehölzfläche
jeweils ein Walnuss- (Nov. 24) und
ein Pappelsystem (Frühjahr 25)

ca. 2,4 ha Gehölzfläche



by:

Partner:

Gefördert durch:

FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

Wie sehen die nächsten Schritte aus?

- Pressemitteilung & Social Media – Aufruf
- Drei weitere Projektbetriebe aquirieren
-> drei weitere Neupflanzungen
- Auftaktveranstaltung am 21.11.
- Vorbereitung der pflanzenbaul. Erhebungen ab 25
- Planung der Neupflanzungen




**Wir suchen euren
Agroforst!***

***auch wenn es ihn
noch nicht gibt**

**Landwirtschaftskammer
Niedersachsen**

Bild: C. Boehm



by: 

Partner:

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

MODEMA

Regionalkoordination
Modellregion OST:

Manuela Bärwolff
Yvonne Wetzig

Wir sind auf
dem
Holzweg.
zum GLÜCK



MODEMA



www.agroforst-info.de/modema

VOST

by

LANDSAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND ENERGIE

Freistaat
Thüringen

Landesamt für
Landschaft und
Ländlichen Raum

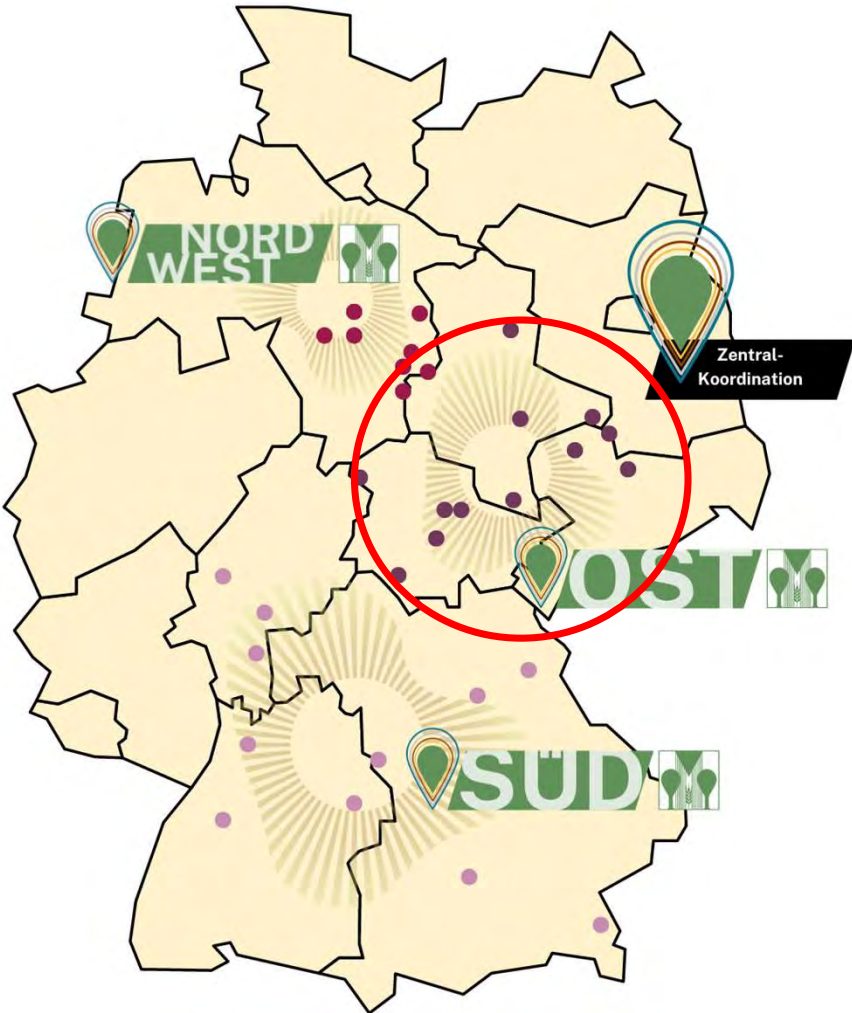
Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

GFNR
Gemeinsames
Forschungsprogramm
Nahrungsmittel und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Charakteristisch

- geringe Niederschläge, Trockenheit
- zum Teil sehr leistungsfähige Böden
- strukturarme Landschaften
- große Schlägeinheiten von 30 bis 100 ha
- Großbetriebe dominieren
- hoher Pachtflächenanteil



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

Thüringen, Sachsen-Anhalt

- 6 (+2) Betriebe
- 2 ökologisch, 2 konventionell, 2 konventionell (regenerativ)
- 7 bereits angelegte AF - Pappel, verschiedene Wert- und Stammhölzer, Obstbäume, Nussbäume – ca. 160 ha Agroforst mit ca. 15 ha Gehölzfläche
- vorerst 6 Neuanlagen geplant – ca. 100 ha Agroforst mit ca. 8 ha Gehölzfläche



Foto: Christoph



Foto: Manuela

MODEMA



by: 

Partner:

Gefördert durch:

	
---	---

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

Sachsen

- 3 Betriebe (plus 1 weiterer Betrieb in Planung)
- 1 x ökologisch, 2 x konventionell bewirtschaftet (ggf. plus 1 x ökologisch)
- 1 bereits angelegtes AFS – Kombination Wertholz/Pappel – 1 ha Gehölzfläche
- 3 Neuanlagen geplant – Pappeln, Wertholz und Sträucher – 4 ha Gehölzfläche
- ggf. plus 1 weitere Neuanlage



Foto: Yvonne Weitzig

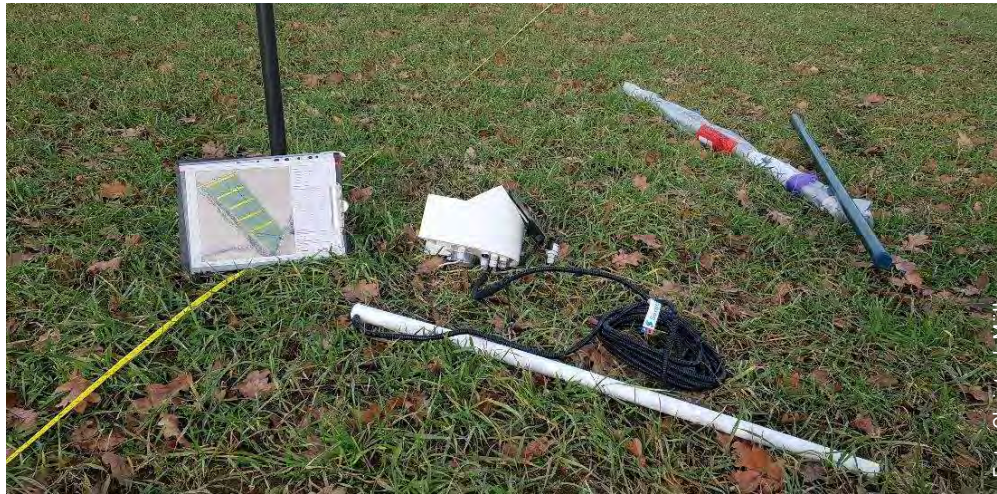


Foto: Christoph Müller

MODEMA



by:



Partner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MODEMA

Regionalkoordination
Modellregion SÜD:

Tobias Hoppe
Hannes van der Meide

Gestreift
wächst es
viel sich
BESSER.



MODEMA



www.agroforst-info.de/modema

SÜD

by



Bioland

Gefördert durch:



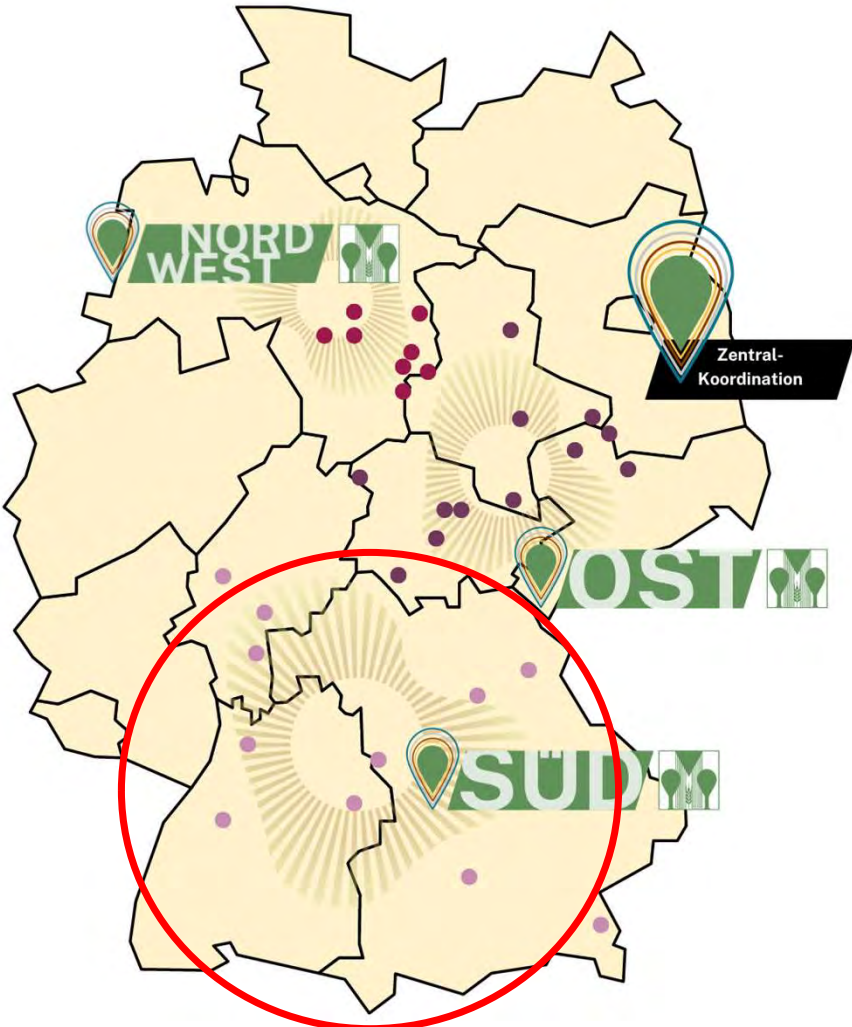
Bundministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



FNR
Forschungszentrum
für Ernährung und
Landwirtschaft

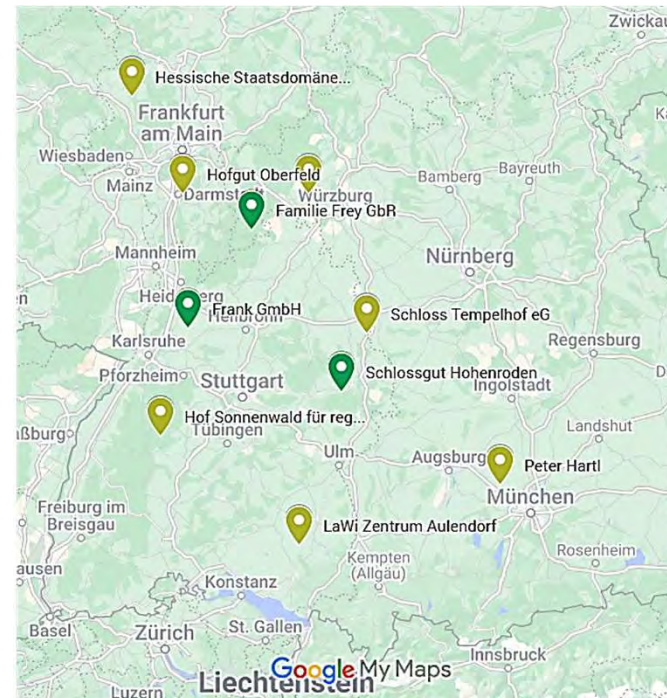
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Charakteristisch:

- vielfältige Landwirtschaft
- mehrheitlich kleinräumiger strukturiert
- häufig hügelig bis bergig
- weite Teile: Sommertrockenheit und Wassermangel
- traditioneller Obstanbau



MODEMA

by:

Partner:

Gefördert durch:

FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Bayern, Baden-Württemberg, Südhessen

- 10 Betriebe
- 8 biologisch, 2 konventionell
- 9 bereits angelegte AF – ca. 4,7 ha Gehölzfläche
- 8 Neuanlagen geplant – ca. 5,5 ha Gehölzfläche
- Baumkulturen: Pappel, Wertholz, Obst, Walnuss, Haselnuss, Kombinationen
 - 58 % der Flächen mit Fruchtkomponente

Unser Ansatz:

- weitläufige Modellregion → Breitenwirkung & Kooperation mit anderen Stakeholdern



Bilder: Tobias Hoppe

MODEMA

by:

Partner:

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages	FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

AGROFORST NETZWERK

Dr. Christian Böhm • MODEMA
Tobias Peschel • PappelWERT
Martin Pesch • AGROflow
Beata Punte • DigAForst
Steffi Silbermann • SALIX AFS

DIENSTAG
22. Oktober 2024
10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr
kostenfrei

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Auftaktveranstaltung

Aufbau eines bundesweiten
Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA

Für Akteure, Fachpresse & Agroforst-Interessierte.

<p>ab 9.³⁰Uhr Ankunft - Kaffee - Networking</p>	
<p>10.⁰⁰ Uhr Eröffnung</p> <p>Grüßwort Bundesministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft</p> <p>Grüßwort Zentralkoordination</p> <p>Vorstellung des Verbundvorhabens MODEMA mit drei Modellregionen</p> <p style="font-size: x-small; color: gray;"><i>zusammen mit Landwirtschaftsbetrieben, Verbänden, Behörden und Forschung werden erfolgreiche Praxisbeispiele geschaffen und die Zahl der agroforstlich bewirtschafteten Flächen in Deutschland deutlich erhöht</i></p>	<p>DeFAF e.V. Dr. Burkhard Schmid, Leiter der Abteilung 7 "Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik" BMEL Dr. Steffi Schillem, Projekt MODEMA DeFAF e.V.</p> <p>MODEMA Zentralkoordination: Dr. Christian Böhm, Vorsitzender DeFAF e.V. BTU Cottbus-Senftenberg</p> <p>Vinzenz Spengler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen Manuela Bärwolff, Freistaat Thüringen (TLLLR) Yvonne Wetzig, Freistaat Sachsen (LfULG) Tobias Hoppe, Bioland</p>
<p>Vorstellung des Netzwerks AGROFORST</p>	<p>MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd:</p> <p>PappelWERT - Fokus Holzertschöpfung AGROflow - Fokus Wasserschutz & Kommunen DigAForst - Fokus Kartierung & Simulation SALIX AFS - Fokus Weidenholzfaden & Salizylate</p> <p>Ken Dohrman, Lignovis Martin Pesch, IfaS an der Hochschule Trier Beata Punte, trafo:agrar an der Universität Vechta Steffi Silbermann, Universität Kassel</p>
<p>11.¹⁵ Uhr Kaffeepause</p>	
<p>Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen</p>	<p>Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst Bioland</p>
<p>Erfahrungsberichte und Panel MODEMA-Modellregionen</p>	<p>MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd:</p> <p>Henning Rehren, Pferdehof in Niedersachsen Dr. Eike Zschoche, Landwirt in Sachsen-Anhalt Sebastian Frey, Bauernhof in Bayern</p>
<p>13.⁰⁰ Uhr Mittagspause - Lunch - Networking</p>	<p>individuelle Abstimmung Mitfahrten zur Feldfläche</p>
<p>14.⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)</p>	<p>Anfahrt individuell</p> <p>Manuela Bärwolff (TLLLR) Kerstin Laue (Betriebsleiterin) Tobias Peschel (Lignovis)</p>

Am Teich 2a, 99427 Weimar
Treff am Tor zum Schafstall

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses der Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FACHAGENTUR NACHWACHSENDE ROHSTOFFE
e.V.

AGROFORST NETZWERK

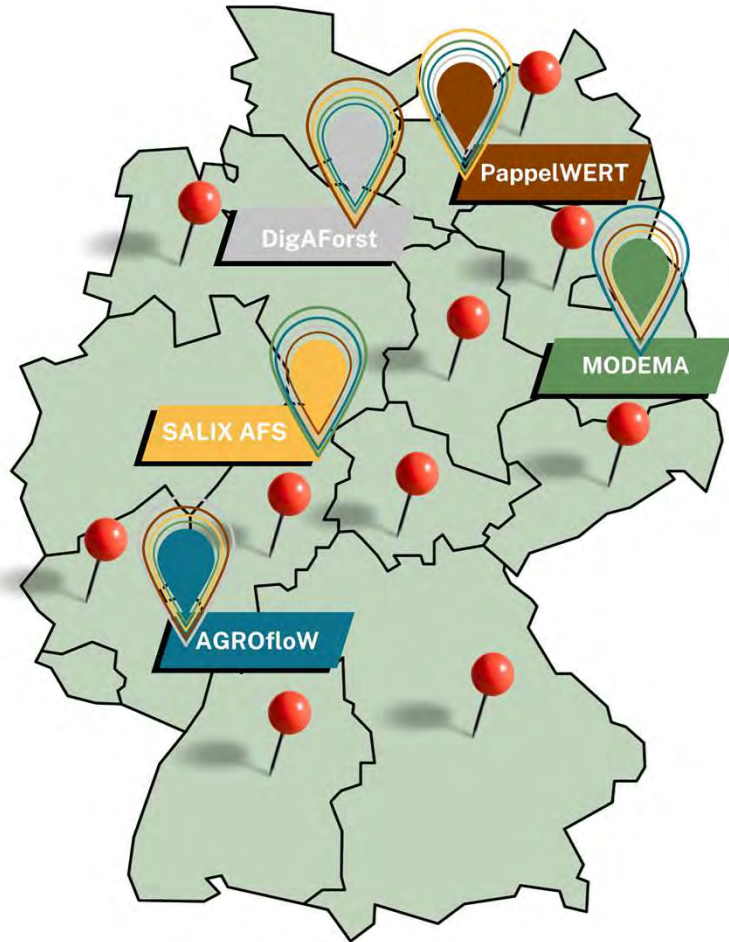
by:



DeFAF
Deutscher Fachverband
für Agroforstwirtschaft

5 Vorhaben • **31** Partner • **52** Betriebe • **720** Hektar • Neuanlage bis zu **39** Agroforstsysteme

AGROFORST NETZWERK



Modell- und Demonstrationsvorhaben
AGROflow

Agroforst Fokus
Wasserschutz & Kommunen

by IfaS an der Hochschule Trier



Modell- und Demonstrationsvorhaben
DigAForst

Agroforst Fokus
Kartierung & Simulation

by trafo:agrar an der Universität Vechta

DigAForst



Modell- und Demonstrationsvorhaben
PappelWERT

Agroforst Fokus
Holzproduktion

by Lignovis GmbH



Modell- und Demonstrationsvorhaben
SALIX AFS

Agroforst Fokus
Weidenholzfaden & Salizylate

by Universität Kassel





AGROflow

MODEMA Auftakttreffen

Martin Pesch
22.10.2024

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AGROflow ist durch die Fachagentur
Nachwachsende Rohstoffe unter dem
Förderprogramm „Nachhaltige
Erneuerbare Ressourcen“ gefördert
FKZ: 2222NR067 A
2222NR067 B



Potenziale erkennen - Prozesse optimieren - Mehrwert schaffen

www.agroflow.stoffstrom.org

© Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)



AGROflow

Laufzeit	01.05.2024 – 30.04.2027
Projektpartner	Hochschule Trier - IfaS htw saar - FITT - AG Wasser
Verortung	Rheinland-Pfalz, Sachsen, Bayern deutschlandweit

IfaS Institut für angewandtes
Stoffstrommanagement

 Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

FGwasser
forschungsgruppe
wasser der htw saar

FNR **fitt**
Forschungszentrum Nachhaltigkeit



AGROflow

IfaS Institut für angewandtes
Stoffstrommanagement

 Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R

Laufzeit	01.05.2024 – 30.04.2027
Projektpartner	Hochschule Trier - IfaS htw saar - FITT - AG Wasser
Verortung	Rheinland-Pfalz, Sachsen, Bayern deutschlandweit

Inhalt

Etablierung von Agroforstsystemen als integrierte Lösung für Klimaanpassung, Rohstoffherzeugung und Wassermanagement

Datenerhebungen für Ökonomie

Modellierung des Wassermanagements

Schnittstellen mit MODEMA

Etablierung von Agroforstsystemen als MuD

Untersuchung und Entwicklung von ökonomischen Konzepten



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

© Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft





Umwelt-Campus
Birkenfeld

H O C H
S C H U L E
T R I E R

IfaS Institut für angewandtes
Stoffstrommanagement

Hochschule Trier / Umwelt Campus Birkenfeld
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement – IfaS
Postfach 1380
55761 Birkenfeld

Martin Pesch, M.Sc.

Tel.: +49 6782 17 - 26 22
Fax: +49 6782 17 - 12 64
E-Mail: ma.pesch@umwelt-campus.de

Internet: www.stoffstrom.org

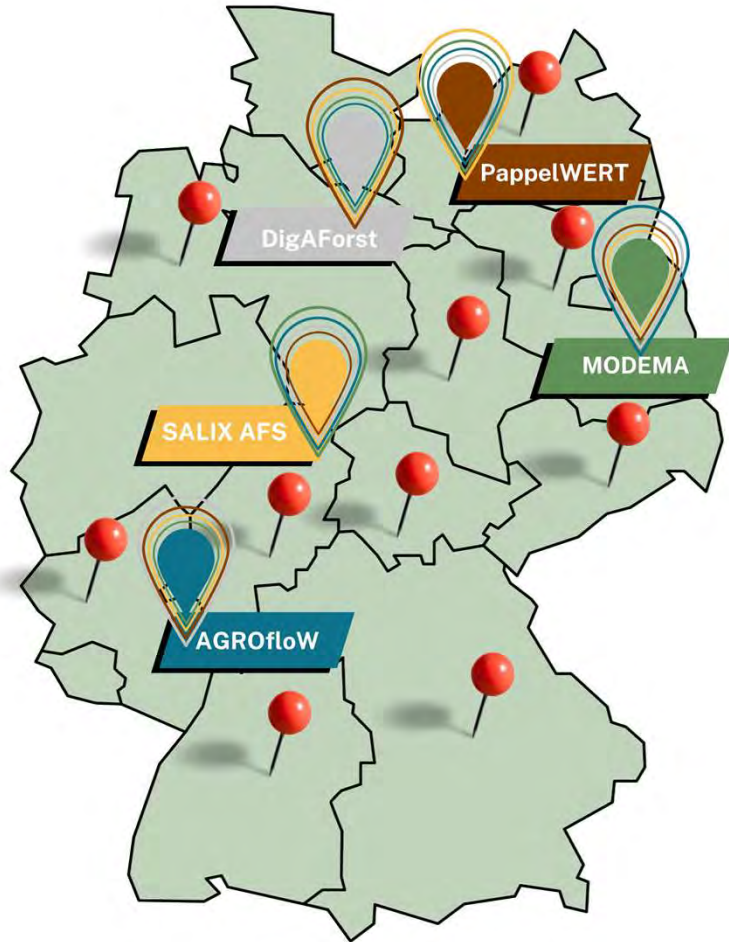
Dipl.-Ing. Agr. Frank Wagener

Bereichsleiter Biomasse und Kulturlandschaftsentwicklung

Tel.: +49 6782 17 – 26 36
Fax: +49 6782 17 – 12 64
E-Mail: f.wagener@umwelt-campus.de

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

AGROFORST NETZWERK



Modell- und Demonstrationsvorhaben
AGROflow

Agroforst Fokus
Wasserschutz & Kommunen

by IfaS an der Hochschule Trier



Modell- und Demonstrationsvorhaben
DigAForst

Agroforst Fokus
Kartierung & Simulation

by trafo:agrar an der Universität Vechta

DigAForst



Modell- und Demonstrationsvorhaben
PappelWERT

Agroforst Fokus
Holzproduktion

by Lignovis GmbH



Modell- und Demonstrationsvorhaben
SALIX AFS

Agroforst Fokus
Weidenholzfaden & Salizylate

by Universität Kassel



DigAForst

- **Titel:** „Digitalisierung von Gehölzen in Agroforstsystemen für eine nachhaltige, regionale Verwertung landwirtschaftlicher Produkte in der Agrarintensivregion Nordwestniedersachsen“
- **Laufzeit:** 07/2024 – 06/2027 mit der Option der Verlängerung um weitere zwei Jahre
- **regionale Verortung**
 - ❖ Niedersachsen
 - ❖ Hof Schockemöhle, Lohne, LK Vechta
1,4 ha Gehölze auf 11,98 ha gesamt
Pappelhybride, Werthölzer
 - ❖ Hof Langsenkamp, Belm, LK Osnabrück
0,3 ha Gehölze auf 10,2 ha gesamt
Pappelhybride



Quelle: wikipedia.de

AGROFORST NETZWERK

by:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

DigAForst

- Projektpartner

- trafo:agrar, Universität Vechta
- Hof Schockemöhle, Lohne
- Hof Langsenkamp, Belm
- Hochschule Osnabrück
- Holzmühle Westerkamp GmbH, Visbek
- Nature Robots GmbH, Osnabrück

- Weitere Beteiligte

- Forsthof Artland, Nortrup
- Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe, Hochschule Hannover
- Landwandler Umweltberatung, Berlin
- Julius Kühn-Institut, Berlin

- Fachbeirat

- MODEMA (Dr. Christian Böhm)
- 3N Kompetenzzentrum (Dr. Ernst Kürsten)
- Nds. Minist. für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Christopher Straeter)
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen (Nora Kretzschmar)
- Kreislandvolk Vechta (Dr. Johannes Wilking)
- Forsthof Artland (Ingo Zapp)
- NABU Deutschland angefragt



AGROFORST NETZWERK

by:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DigAForst

- Teilvorhaben/Ziele

- **TV 1 – Koordinierungsstelle trafo:agrar/Universität Vechta + Praxisbetriebe**
Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit, Neuanlage von zwei AFS und Etablierung in der Region sowie Erfassung des ökologischen Zustand regelmäßig und von Anfang
- **TV 2 – Hochschule Osnabrück**
Ökonomisch-ökologische Bewertung von AFS und Ableitung eines Geschäftsmodells
- **TV 3 – Holzmühle Westerkamp GmbH**
Regionale Verwertung und Untersuchung zur stofflichen Aufbereitung von Pappeln aus AFS zu Holzfasern und -mehlen für die Entwicklung von Bioverbundwerkstoffen (WPC)
- **TV 4 – Nature Robots GmbH**
Erstellung eines „digitalen Zwillings“ durch Kartierung und Inventarisierung der Gehölze mittels KI-basierter Robotertechnik, Ableitung von Empfehlungen zur Bewirtschaftung und zum optimalen Erntezeitpunkt

- Schnittstellen/Zusammenarbeit im Netzwerk

- Pappelwert (Lignovis)
- MODEMA (Landwirtschaftskammer Niedersachsen, DeFAF, agroforst-monitoring)

AGROFORST
NETZWERK

by:



Gefördert durch:

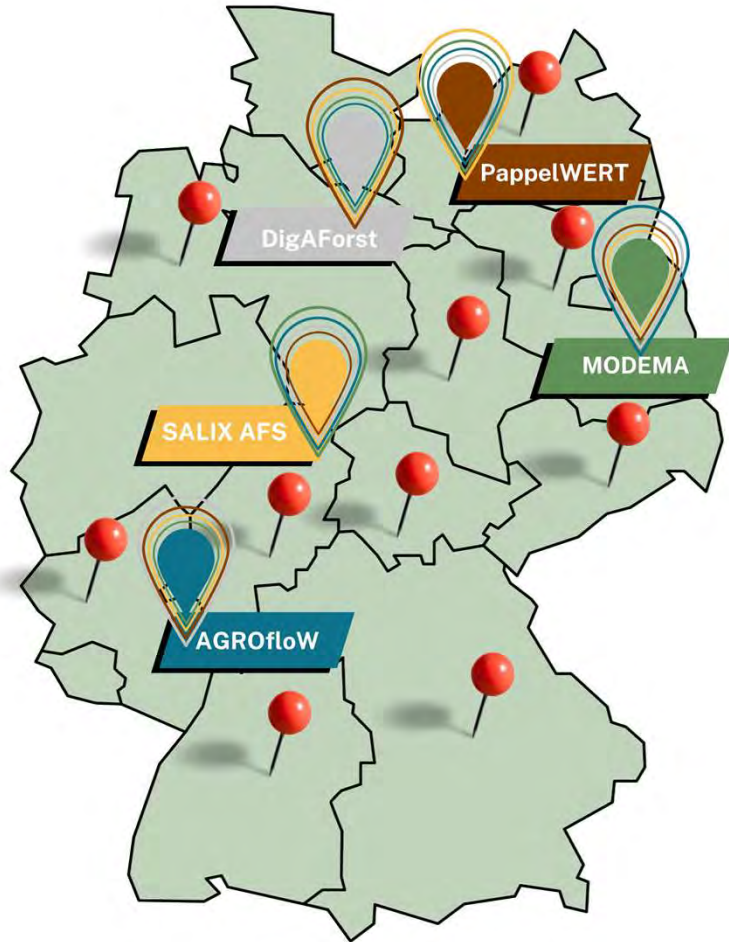


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

AGROFORST NETZWERK



Modell- und Demonstrationsvorhaben
AGROFlow

Agroforst Fokus
Wasserschutz & Kommunen

by IfaS an der Hochschule Trier



Modell- und Demonstrationsvorhaben
DigAForst

Agroforst Fokus
Kartierung & Simulation

by trafo:agrar an der Universität Vechta

DigAForst



Modell- und Demonstrationsvorhaben
PappelWERT

Agroforst Fokus
Holzproduktion

by Lignovis GmbH



Modell- und Demonstrationsvorhaben
SALIX AFS

Agroforst Fokus
Weidenholzfaden & Salizylate

by Universität Kassel





SALIX AFS

Nachhaltige Produktion von Weiden mit spezifischen Material- und Wuchseigenschaften in multifunktionalen Agroforstsystemen als Rohstoff für Weidenholzfaden und Weidenholztextil in Koppelnutzung mit der Gewinnung von Salizylaten aus der Weidenrinde

Projektlaufzeit:
1.10.2024 – 30.9.2027

Steffi Silbermann, Universität Kassel

AGROFORST NETZWERK

by:



SALIX AFS



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

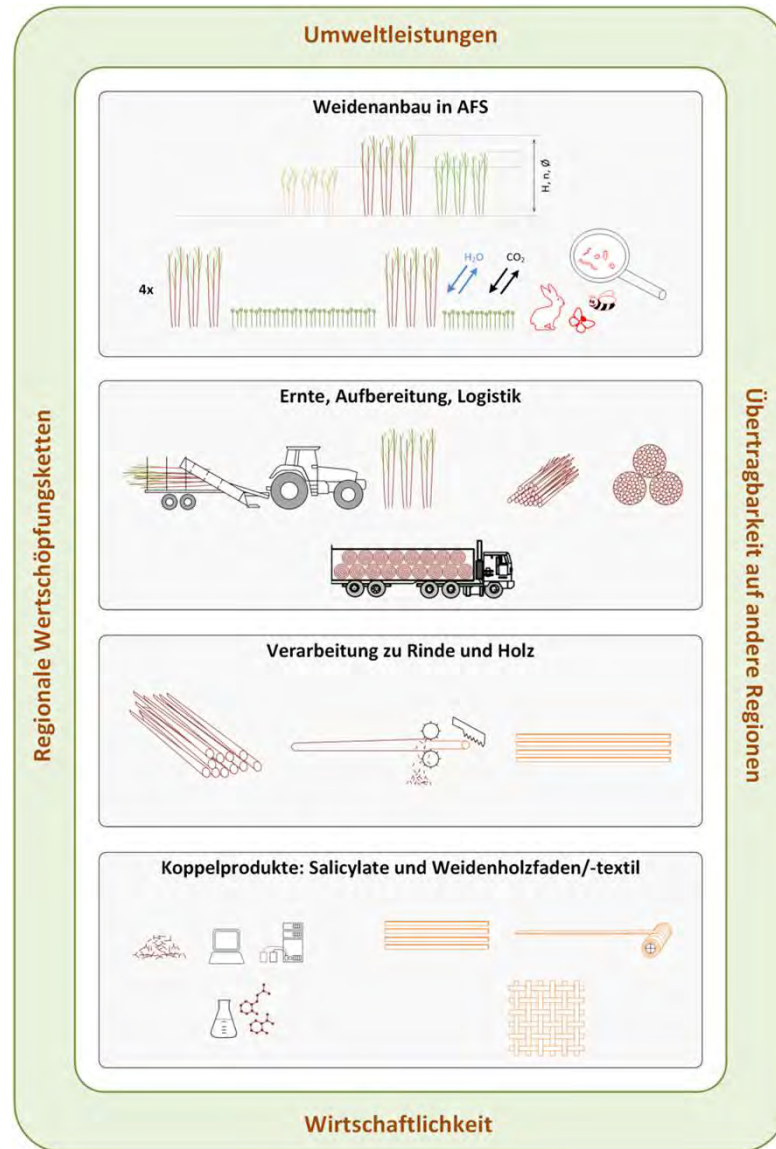
SALIX AFS

Ziele

Etablierung verschiedener, modellhafter Agroforstsysteme, in denen Strauchweiden zur Produktion von Weidenruten angepflanzt werden.

Optimale Weidentypen finden für die Koppelnutzung von Holz und Rinde:
 . Holz: geeignet für die industrielle Herstellung von endlosem Weidenholzfaden und Weidenholztextil
 . Rinde: hoher Salizylatgehalt > zur Extraktion für Medizin und Kosmetik

Wir entwickeln Materialeigenschaften des Rohstoffs schon im Anbau.



AGROFORST NETZWERK

by:



SALIX AFS



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

SALIX AFS

6 Institute:

Universität Kassel

- . Forschungsplattform BAU KUNST ERFINDEN BKE
- . Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau FÖL
- . Fachgebiet Trennende und Fügende Fertigungsverfahren TFF
- . Fachgebiet Betriebswirtschaft BW

Hochschule Hof

- . Institut für Materialwissenschaften IFM
- Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V, Potsdam ATB

2 Firmen:

- Dendroquant GmbH DQ
- Heinrich Kuper GmbH KU

4 Betriebe:

- Biolandhof Werragut WG
- Staatsdomäne Frankenhausen (Universität Kassel) DFH
- Lehr- und Versuchsanstalt für Tierzucht und Tierhaltung e.V. LVAT/LIH
- Dendroquant GmbH DQ

AGROFORST NETZWERK

by:



Gefördert durch:



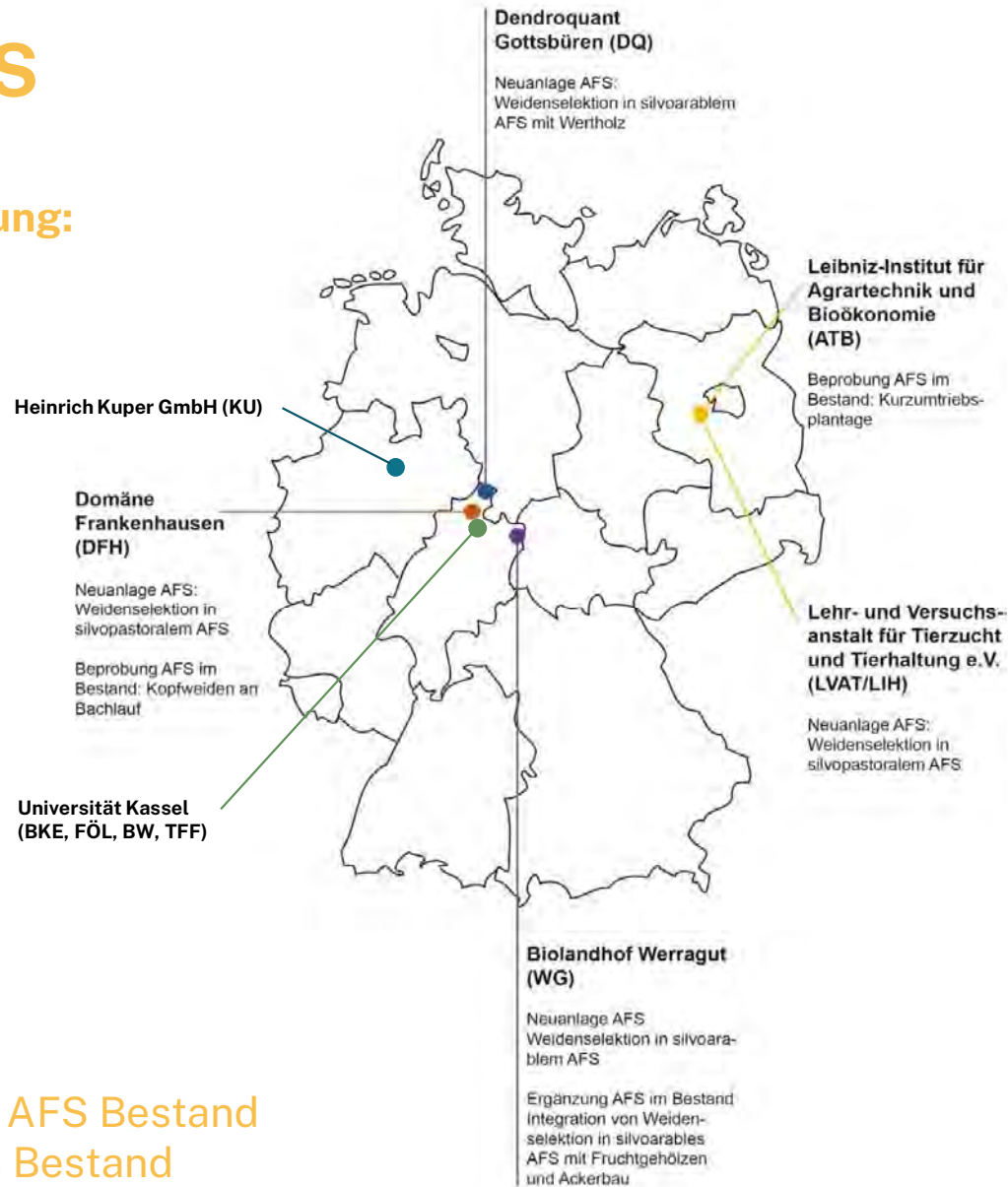
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

SALIX AFS

Regionale Verortung:
Süd, Ost



Flächen:
4 neue AFS
2 Ergänzungen im AFS Bestand
2 Beprobungen im Bestand

AGROFORST NETZWERK

by:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



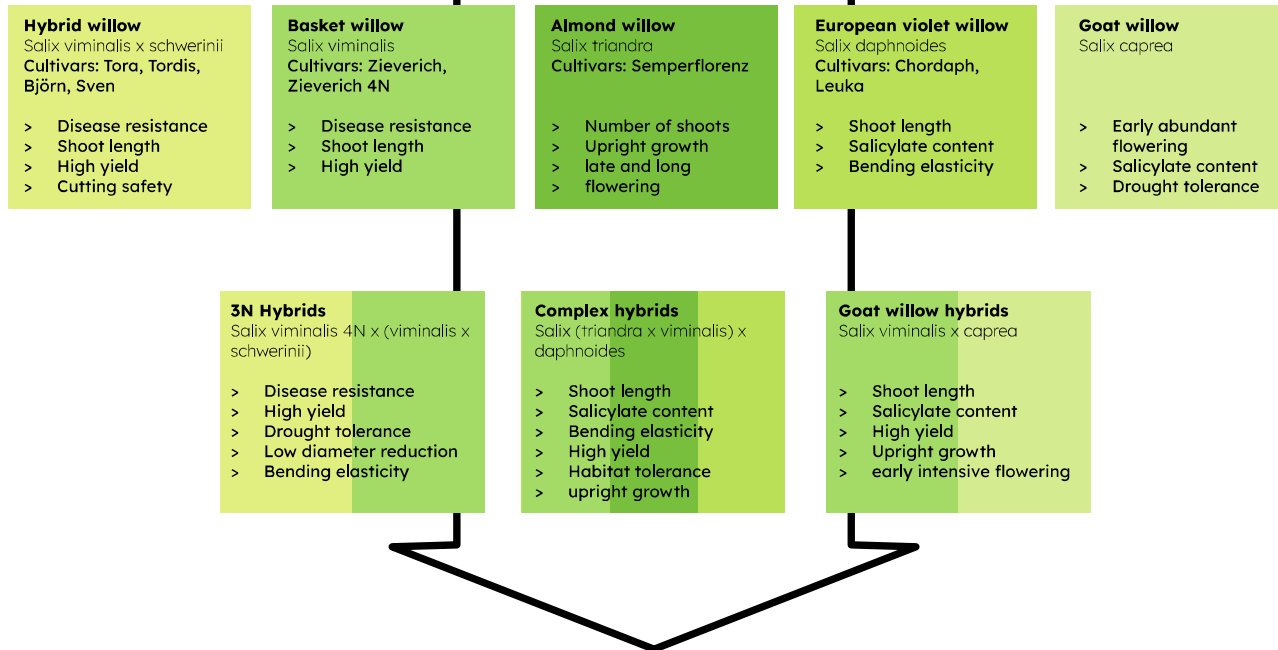
FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

SALIX AFS

Selektion/Voranbau/Vermehrung 12 Weidentypen & in-vitro Etablierung Werthölzer (Elsbeere, Wildbirne, Mostbirne, Walnuss) (AP 1)

. Bestimmung der Materialeigenschaften durch Selektion

Shrub willow species with diverse growth and wood properties



New multi purpose varieties of shrub willow
for use as willow wood thread, salicylate source and ecosystem services

AGROFORST NETZWERK

by:



SALIX AFS



Dendroquant GmbH (DQ)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

SALIX AFS

Etablierung der AFS an 4 Standorten (AP 2)

Standortübergreifende Untersuchungen zu Wuchsstrategie & Ertrag (AP 3)

Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik/Optimierung landwirt. Produktion (AP 4)



Leibniz Institut für Agrartechnik (ATB)

AGROFORST NETZWERK

by:



SALIX AFS



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

SALIX AFS

Prüfung und Analyse holzchemischer und werkstofftechnischer Eigenschaften der Weide (12 Typen) im Hinblick auf Weidenfaden und Salizylatgehalt (AP 5)
. Prüfplan > Laboruntersuchungen



Leibniz Institut für Agrartechnik (ATB)

AGROFORST
NETZWERK

by:



SALIX AFS



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



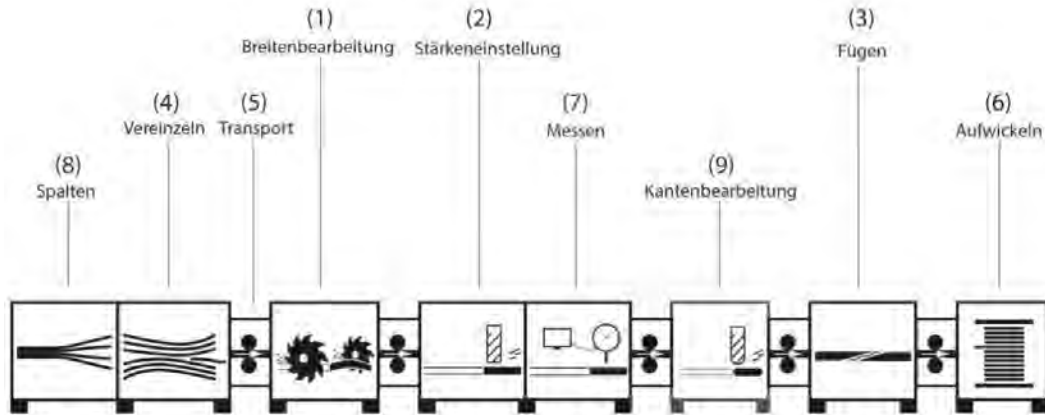
FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

SALIX AFS

Entwicklung industrieller Herstellung von Weidenfaden, Untersuchung der Eignung der Weidentypen, Fasercharakterisierung (AP 6)

. Große Menge Faden in großer Geschwindigkeit

. Verarbeitung auf Textilmaschinen zu textilen Strukturen



Universität Kassel (BKE, TFF) + Heinrich Kuper GmbH (KU)



BKE, TFF

Ausarbeitung von Anwendungen in der 2. Förderperiode:



Hochschule Hof (IFM)



BKE



Heinrich Kuper GmbH (KU)

AGROFORST NETZWERK

by:



Fördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



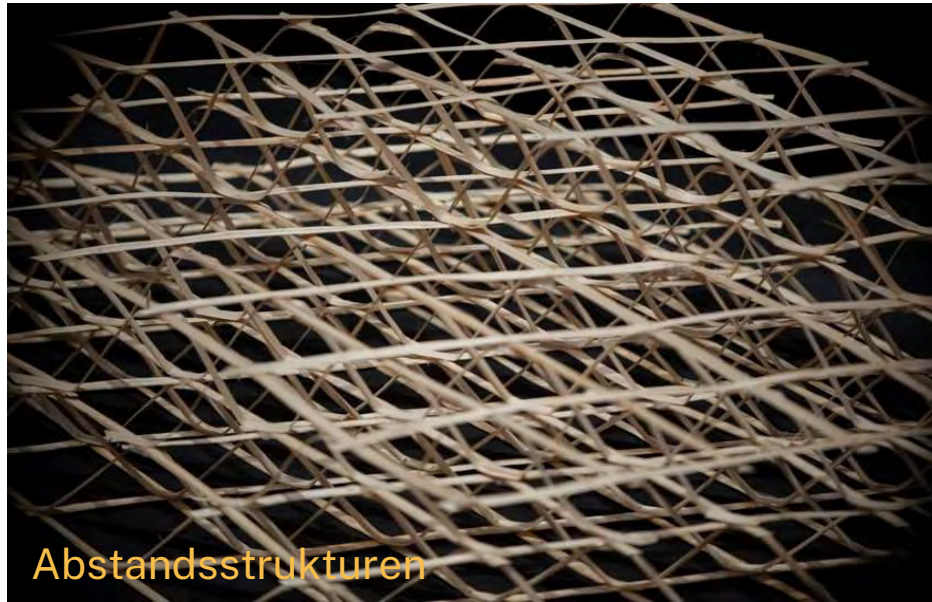
Röhrengeflechte



Verbundmaterial / Formteil



Gewebeflächen



Abstandsstrukturen

AGROFORST NETZWERK

by:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE



BKE, KT, IFM

Fassadenelemente



„Schlauch“

AGROFORST NETZWERK

by:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



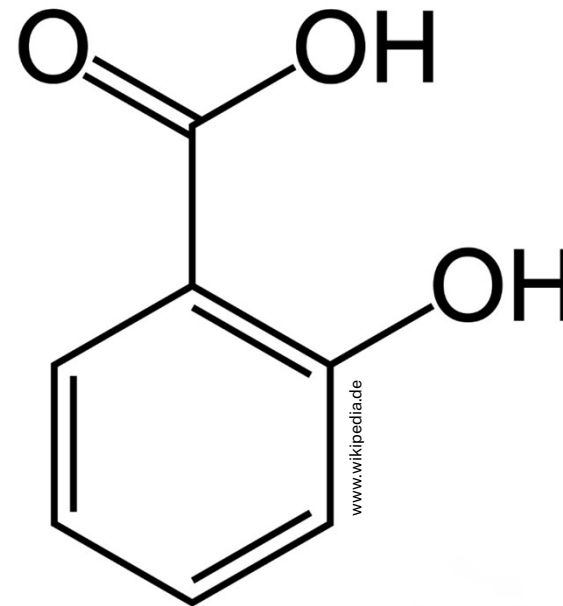
FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

SALIX AFS

Untersuchung der Weidenrinde zur Eignung als Salicylatquelle für Medizin und Kosmetik (AP 8)



Steffi Silbermann



www.dragonspice.de

- . Optimierung Separationsverfahren von Rinde und Holz
- . Verfahrensbegleitende Qualitätssicherung + Kostenanalyse

AGROFORST NETZWERK

by:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

SALIX AFS

Betriebswirtschaftliche Betrachtung und Lebenszyklusanalyse (AP 9)

BWL LZA

- . Entwicklung eines Kosten-Leistungsmodells
- . Wirtschaftlichkeits- und Risikoanalyse
- . Kosten-Leistungs-Analyse über Wertschöpfungskette hinweg
- . Lebenszyklusanalyse

Ziel ist, zukünftigen Entscheidern zu ermöglichen, die einzelbetriebliche Wirtschaftlichkeit von den in SALIX AFS demonstrierten Maßnahmen sachgerecht abzuschätzen.

**AGROFORST
NETZWERK**

by:



SALIX AFS



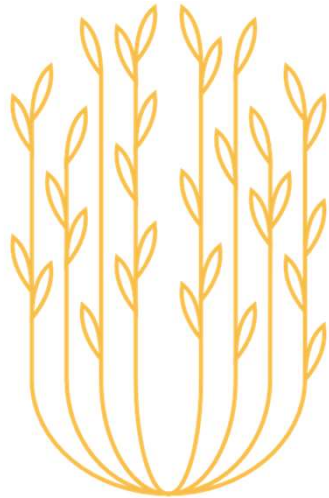
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



FÖRDERPROGRAMM
NACHWACHSENDE ROHSTOFFE



SALIX AFS

Zentrale Koordination:

Universität Kassel
Forschungsplattform BAU KUNST ERFINDEN
Prof. Heike Klusmann
Steffi Silbermann
steffi.silbermann@b-k-e.de

UNIKASSEL
VERSITÄT

Bau Kunst Erfinden

KUPER



UNIKASSEL
VERSITÄT | ÖKOLOGISCHE
AGRAR
WISSENSCHAFTEN



AGROFORST NETZWERK

by:



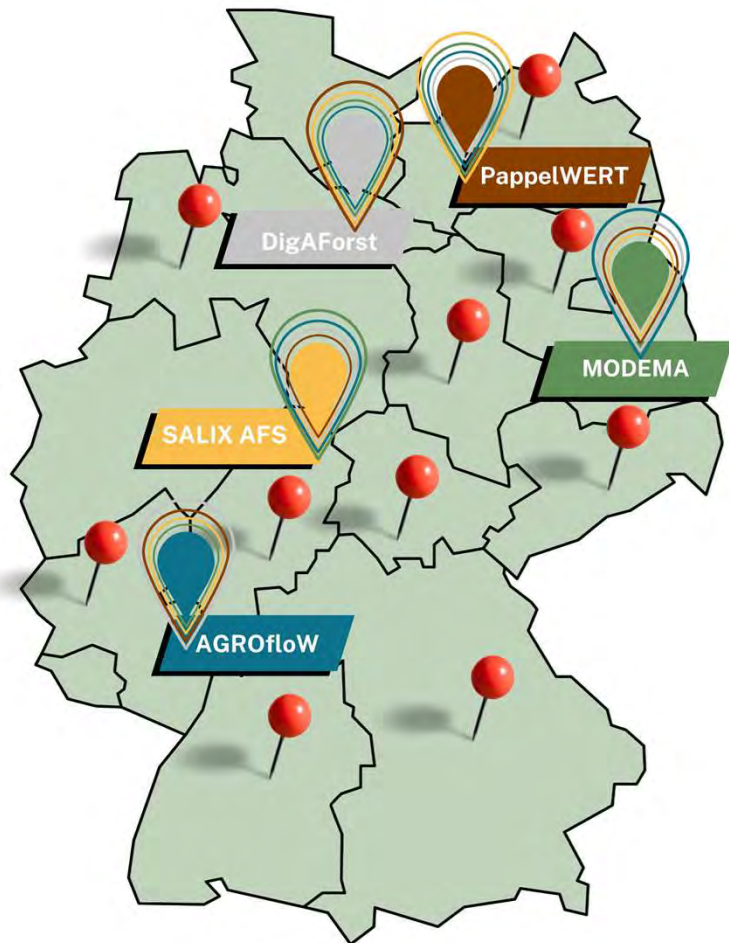
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AGROFORST NETZWERK



Modell- und Demonstrationsvorhaben
AGROFlow

Agroforst Fokus
Wasserschutz & Kommunen

by IfaS an der Hochschule Trier



Modell- und Demonstrationsvorhaben
DigAForst

Agroforst Fokus
Kartierung & Simulation

by trafo:agrar an der Universität Vechta

DigAForst



Modell- und Demonstrationsvorhaben
PappelWERT

Agroforst Fokus
Holzproduktion

by Lignovis GmbH



Modell- und Demonstrationsvorhaben
SALIX AFS

Agroforst Fokus
Weidenholzfaden & Salizylate

by Universität Kassel



PappelWERT

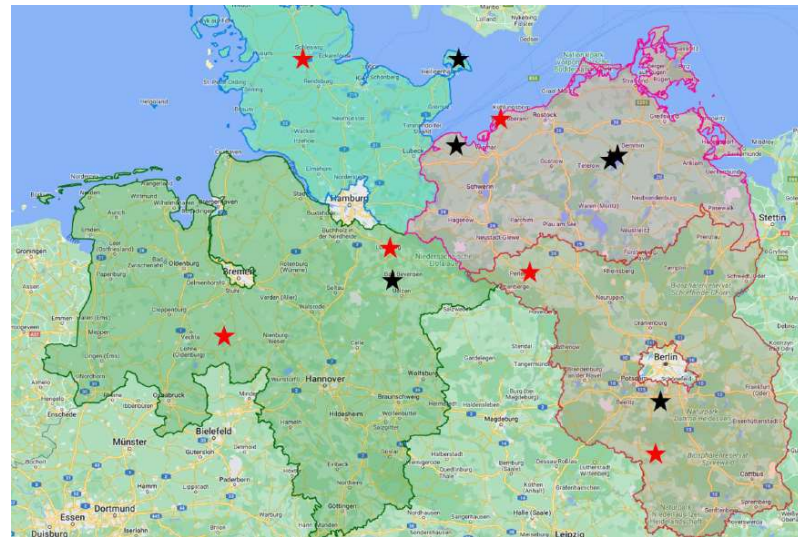
Agroforstwirtschaft mit Pappeln optimieren und Wertschöpfungsketten entwickeln

Projekt-Laufzeit:

- Januar 2024 – Dezember 2026

Regionale Verortung:

- Nord- und Nord-Ost-Deutschland
- Landwirtschaftliche Partner
 - Hof Schierholz (Acker)
 - Hof Fuhlreit (Grünland)
 - Hof Hartmann (Acker)
 - Biohof Garvsmühlen (Acker)
 - Hof Düpow (Grünland)
 - Mark Dümichen (Acker)



Landwirtschaftliche Partner – roter Stern



Hof Schierholz



Hof Düpow



Hof Fuhlreit



Biohof Garvsmühlen



Hof Jochen Hartmann

AGROFORST
NETZWERK

by:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



PappelWERT



Ziel

- Pflanzenbaulich und wirtschaftlich optimierte Agroforstsysteme zur Produktion von Pappelholz für die holzindustrielle Nutzung.

Aufgaben

- Etablierung von sechs Agroforstsystemen (AFS) mit Pappeln in der Modellregion „Norddeutschland“ auf Acker- und Grünland.
- Untersuchung der Eignung von Pappelholz für verschiedene industrielle Holz-Wertschöpfungsketten und Demonstration in praxisnahen Anwendungen in den Bereichen OSB- und MDF- Platten, Furnierholz für den Caravanbau, Konstruktionselemente im Gebäude sowie innovative Holzverbundwerkstoffen für den Leichtbau.
- Aufbau von Wertschöpfungsklustern rund um bestehende AFS und regionale Holzwerkstoffhersteller.

AGROFORST NETZWERK

by:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



PappelWERT

Partner und Arbeitspakete

- **Lignovis GmbH:** Etablierung einer Modellregion mit optimierten Anbausystemen und Wertschöpfungsketten (Teilvorhaben 1)
 - *Anlage, Bewirtschaftung und Beerntung von Agroforstsystemen, Vor-Ort Untersuchungen*
 - *Austausch zu Etablierung- und Bewirtschaftung, Praxisstandorte, Best Practice Etablierung*
- **Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e. V. (ATB):** Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik für die Bewirtschaftung von Agroforstsystemen und Erstaufbereitung der produzierten Holzsortimente (Teilvorhaben 2)
 - *Vor-Ort Untersuchungen, Modellierung, Beerntung und Aufbereitung*
 - *Austausch zu Ernte- und Aufbereitungstechnik, Best Practice Mechanisierung, Wuchsleistung*
- **Fraunhofer-Institut für Holzforschung - Wilhelm-Klauditz-Institut (WKI):** Hochwertige Nutzung von Pappelholz aus Agroforstsystemen für nachhaltige Werk- und Baustoffe (Teilvorhaben 3)
 - *Laboruntersuchungen, Werkstofftests*
 - *Austausch zu Einsatz AFS-Holz in Holzwerkstoffindustrie*



**AGROFORST
NETZWERK**

by:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



PappelWERT



Partner und Arbeitspakete

- **3N-Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e.V.:** Untersuchung und Entwicklung von Wertschöpfungsketten für Pappelholz aus Agroforstsystemen in Modellregionen (Teilvorhaben 4)
 - Interviews, Recherche, Aufbau Informationsplattform
 - Austausch zu Wertschöpfungsketten
- **Georg-August-Universität Göttingen - Department für Nutzpflanzenwissenschaften, Graslandwissenschaft:** Wirkungen von Gehölzstreifen auf Ackerkulturen – Grünland
 - Vor-Ort Untersuchungen in den Gehölzstreifen
 - Austausch zu Wirkungen auf Wasserhaushalt, Zuwachsleistung im Holz und Grünland
- **Rotaria Energie- und Umwelttechnik GmbH:** Verwertung von Pappelholz in Tragwerken von Gebäuden – (Teilvorhaben 6)
 - Planung, Konstruktion und Bau eines Gebäudes aus Pappelholz
 - Praktischer Einsatz von Pappelholz im Holzbau

**AGROFORST
NETZWERK**

by:



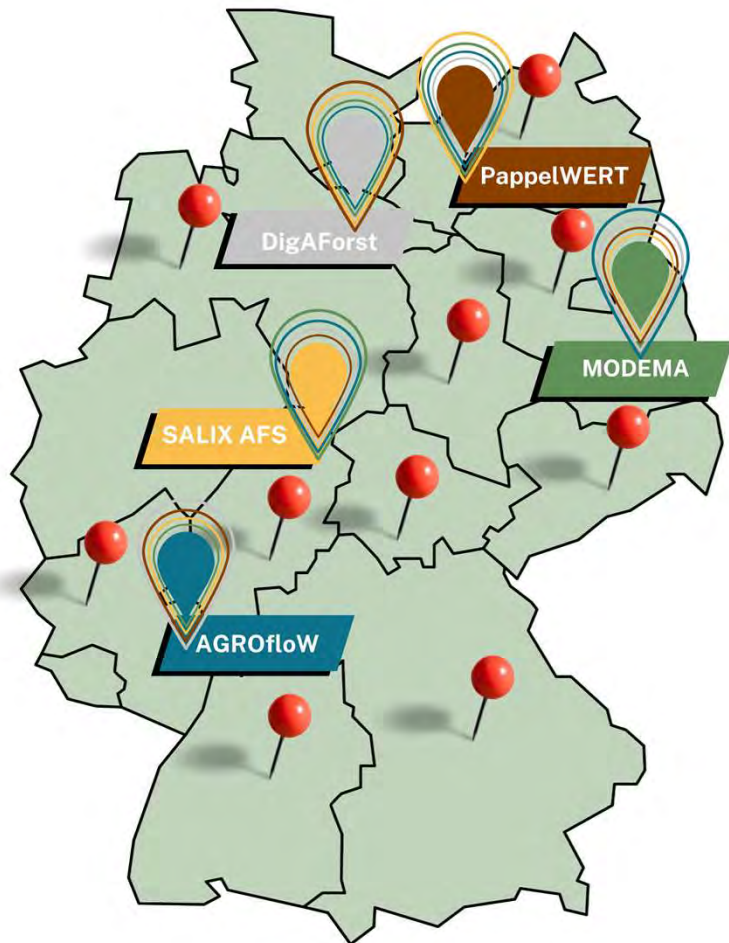
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



AGROFORST NETZWERK



Modell- und Demonstrationsvorhaben
AGROFlow

Agroforst Fokus
Wasserschutz & Kommunen

by IfaS an der Hochschule Trier



Modell- und Demonstrationsvorhaben
DigAForst

Agroforst Fokus
Kartierung & Simulation

by trafo:agrar an der Universität Vechta

DigAForst



Modell- und Demonstrationsvorhaben
PappelWERT

Agroforst Fokus
Holzproduktion

by Lignovis GmbH



Modell- und Demonstrationsvorhaben
SALIX AFS

Agroforst Fokus
Weidenholzfaden & Salizylate

by Universität Kassel



PAUSE

15 Minuten COMMUNITY



DIENSTAG
22. Oktober 2024
10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr
kostenfrei

Jugend- und Kulturzentrum
www.mosami-weimar.de
Goetheplatz 11
99423 WEIMAR
& Agroforstfläche

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Auftaktveranstaltung

Aufbau eines bundesweiten
Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA



MODEMA

Für Akteure, Fachpresse & Agroforst-Interessierte.

ab 9. ³⁰ Uhr Ankunft - Kaffee - Networking		
10. ⁰⁰ Uhr Eröffnung	Grüßwort Bundesministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft	DeFAF e.V. Dr. Burkhard Schmed, Leiter der Abteilung 7 "Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik" BMEL
	Grüßwort Zentralkoordination	Dr. Steffi Schillem, Projekt MODEMA DeFAF e.V.
	Vorstellung des Verbundvorhabens MODEMA mit drei Modellregionen	MODEMA Zentralkoordination: Dr. Christian Böhm, Vorsitzender DeFAF e.V. BTU Cottbus-Senftenberg
	<i>zusammen mit Landwirtschaftsbetrieben, Verbänden, Behörden und Forschung werden erfolgreiche Praxisbeispiele geschaffen und die Zahl der agroforstlich bewirtschafteten Flächen in Deutschland deutlich erhöht</i>	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd: Vinzenz Spengler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen Manuela Bärwolff, Freistaat Thüringen (TLLLR) Yvonne Wetzig, Freistaat Sachsen (LfULG) Tobias Hoppe, Bioland
	Vorstellung des Netzwerks AGROFORST	PappelWERT - Fokus Holzwertschöpfung AGROFloW - Fokus Wasserschutz & Kommunen DigAForst - Fokus Kartierung & Simulation SALIX AFS - Fokus Weidenholzfasern & Salizylate Ken Dohrman, Lignovis Martin Pesch, IfaS an der Hochschule Trier Beata Punte, trafo:agrar an der Universität Vechta Steffi Silbermann, Universität Kassel
11. ¹⁵ Uhr Kaffeepause		
	Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen	Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst Bioland
	Erfahrungsberichte und Panel MODEMA-Modellregionen	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd: Henning Rehren, Pferdehof in Niedersachsen Dr. Eike Zschoche, Landwirt in Sachsen-Anhalt Sebastian Frey, Bauernhof in Bayern
13. ⁰⁰ Uhr Mittagspause - Lunch - Networking		individuelle Abstimmung Mitfahrten zur Feldfläche
	14. ⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)	Anfahrt individuell Manuela Bärwolff (TLLLR) Kerstin Laue (Betriebsleiterin) Tobias Peschel (Lignovis)

**Am Teich 2a, 99427 Weimar
Treff am Tor zum Schafstall**

Gefördert durch:





aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





FACHVORTRAG

Tobias Hoppe

BIOLAND e.V.



D I E N S T A G
22. Oktober 2024
10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr
kostenfrei

Jugend- und Kulturzentrum
www.monami-weimar.de
Goetheplatz 11
99423 WEIMAR
& Agroforstfläche

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Auftaktveranstaltung

Aufbau eines bundesweiten
Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA



MODEMA

Für Akteure, Fachpresse & Agroforst-Interessierte.

ab 9. ³⁰ Uhr Ankunft - Kaffee - Networking		
10. ⁰⁰ Uhr Eröffnung		DeFAF e.V. Dr. Burkhard Schmed, Leiter der Abteilung 7 "Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik" BMEL
Grüßwort Bundesministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft		Dr. Steffi Schillem, Projekt MODEMA DeFAF e.V.
Grüßwort Zentralkoordination		MODEMA Zentralkoordination: Dr. Christian Böhm, Vorsitzender DeFAF e.V. BTU Cottbus-Senftenberg
Vorstellung des Verbundvorhabens MODEMA mit drei Modellregionen	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd:	Vinzenz Spengler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen Manuela Bärwolff, Freistaat Thüringen (TLLLR) Yvonne Wetzig, Freistaat Sachsen (LfULG) Tobias Hoppe, Bioland
<i>zusammen mit Landwirtschaftsbetrieben, Verbänden, Behörden und Forschung werden erfolgreiche Praxisbeispiele geschaffen und die Zahl der agroforstlich bewirtschafteten Flächen in Deutschland deutlich erhöht</i>		
Vorstellung des Netzwerks AGROFORST	PappelWERT - Fokus Holzertschöpfung AGROFloW - Fokus Wasserschutz & Kommunen DigAForst - Fokus Kartierung & Simulation SALIX AFS - Fokus Weidenholzfaden & Salizylate	Ken Dohrman, Lignovis Martin Pesch, IfaS an der Hochschule Trier Beata Punte, trafo:agrar an der Universität Vechta Steffi Silbermann, Universität Kassel
11. ¹⁵ Uhr Kaffeepause		
Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen		Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst Bioland
Erfahrungsberichte und Panel MODEMA-Modellregionen	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd:	Henning Rehren, Pferdehof in Niedersachsen Dr. Eike Zschoche, Landwirt in Sachsen-Anhalt Sebastian Frey, Bauernhof in Bayern
13. ⁰⁰ Uhr Mittagspause - Lunch - Networking		individuelle Abstimmung Mitfahrten zur Feldfläche
14. ⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)	Anfahrt individuell 	Manuela Bärwolff (TLLLR) Kerstin Laue (Betriebsleiterin) Tobias Peschel (Lignovis)
Am Teich 2a, 99427 Weimar Treff am Tor zum Schafstall		
<p>Gefördert durch:</p>   		
		

Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen

Tobias Hoppe, Bioland e.V., Fachberatung Agroforst
22.10.2024 – MODEMA Auftaktveranstaltung, Weimar

Zu meiner Person

Bioland

- Koordination MODEMA Modellregion Süd
- Bundesweites Fachberatungsangebot seit 2,5 Jahren (Bioland e.V.)
 - ELER-Förderung in den meisten Regionen
 - Individuelle betriebliche Vor-Ort-Beratung und Planung
 - Bildungsveranstaltungen und Feldtage
- Studium im Bereich Forst und Ökosystem-Management
- 2,5 Jahre Vollzeitanzstellung in der Landwirtschaft



Bild: Sonja Herpich, Bioland e.V.

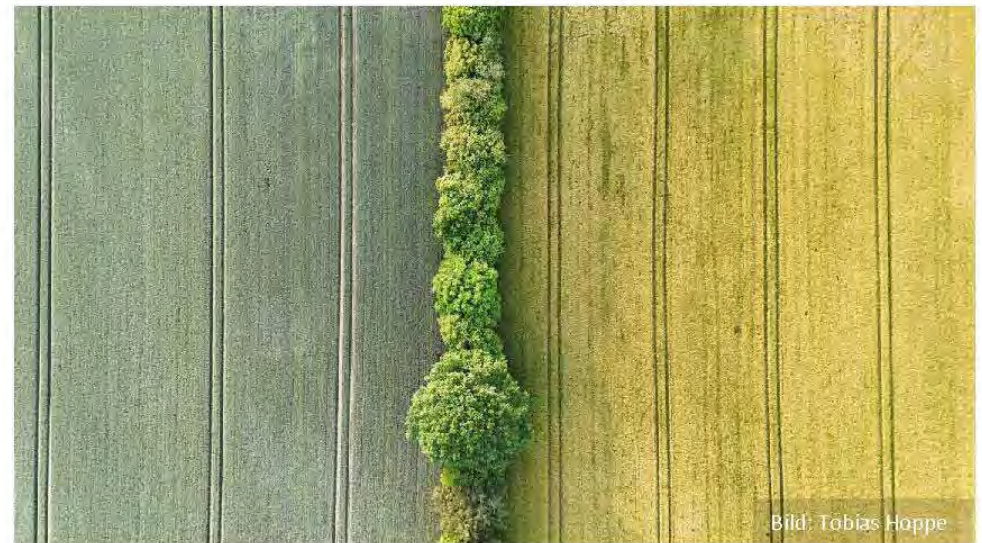
M. +49 151 17117818, tobias.hoppe@bioland.de

Agenda

Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen



- Warum ist Agroforst aktuell?
- Wertschöpfungsstrategien
- Betriebsbeispiele
- Vertragsanbau
 - Energieholzanbau
 - Maronenanbau (USA)



1

Warum ist Agroforst aktuell?

Was ist Agroforst?

Landwirtschaft + Gehölze + Nutzung = Agroforst

Bioland



Nair, 1993: Landnutzungssysteme, bei denen **Gehölze** mit **Ackerkulturen** und/oder **Tierhaltung** so auf **einer Fläche kombiniert** werden, dass zwischen den verschiedenen Komponenten **ökologische** und **ökonomische Vorteilswirkungen** entstehen

Warum Agroforst?

Neue Agroforst-Regelung seit 2023



- **Rechtssicherheit** - Deklarierte Agroforst-Systeme gelten nicht als geschützte Landschaftselemente
- Ab 2023 **Fördertatbestand** in der GAP → Direktzahlungen
 - Öko-Regelung: jährlich 200 € pro ha Gehölzfläche (!)
 - Investitionsförderung in BY, MV, NDS, SN
- **Externe Förderungen:** z.B. SilvoCultura (www.silvocultura.ch/programm):
50 € pro Frucht-/Stammholzbaum, mind. 70 Bäume

Warum Agroforst?

Reaktion auf den Klimawandel

- Steigende Temperaturen
- Trockenphasen im Frühjahr und Sommer
- Zunehmende Starkregenereignisse

Bioland



Bild: Tobias Hoppe

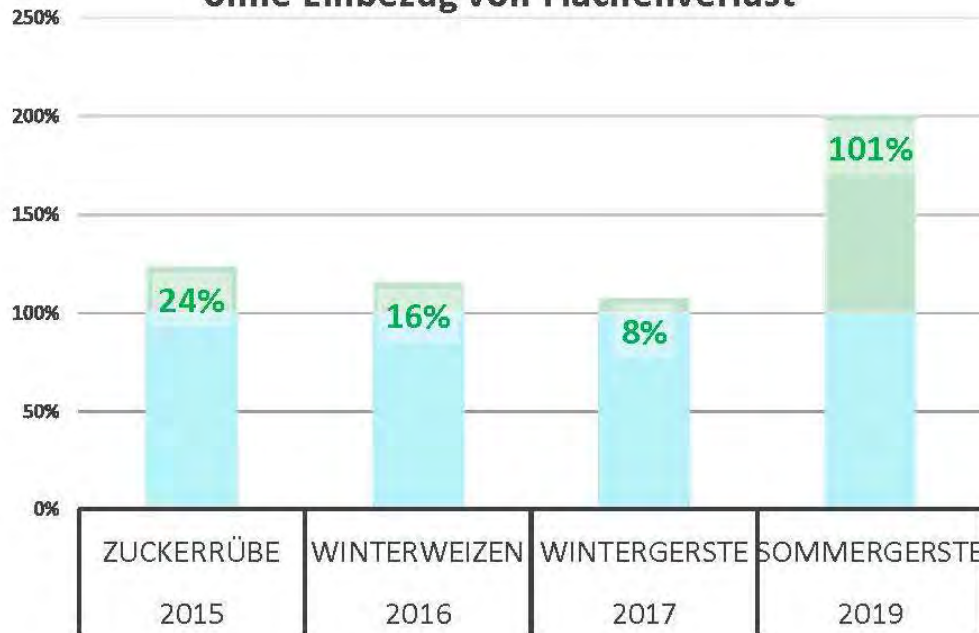
→ **Bäume puffern Wetterextreme ab**

Wirkung von Agroforst auf den Pflanzenbau

Ertragsstabilität (Agrargenossenschaft Forst eG)



Ackerertrag (Neu Sacro, Brandenburg)
ohne Einbezug von Flächenverlust



ABER: hier 19 % Ackerflächenverlust

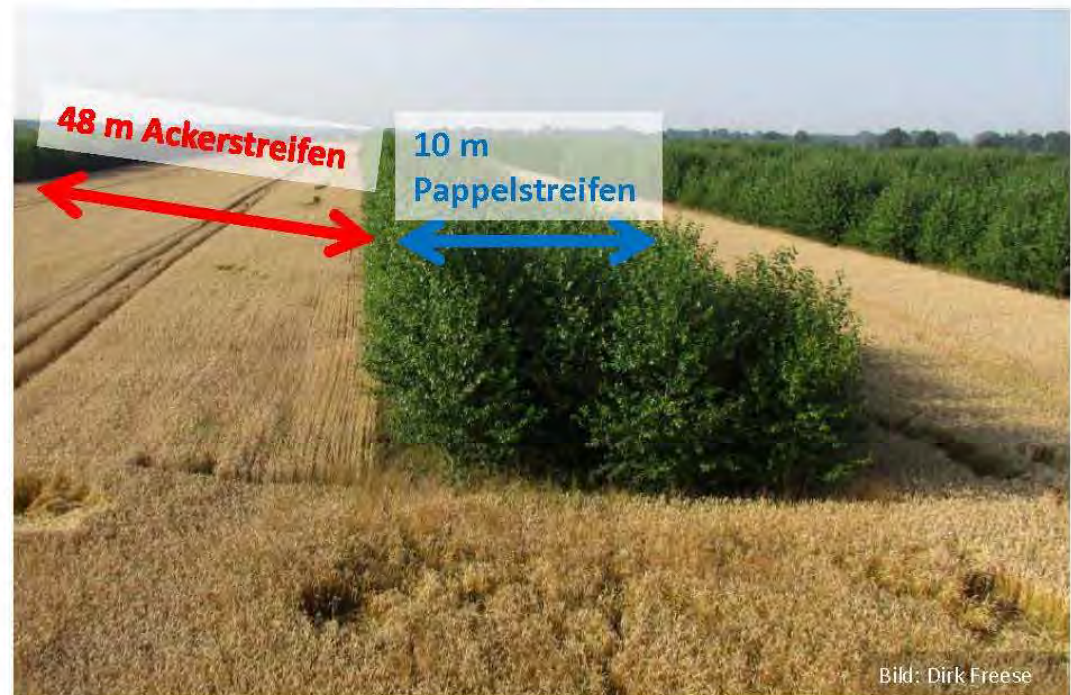


Bild: Dirk Freese

aus MIRCK et al., 2017, KANZLER et al. 2019, BÖHM et al. 2020, MAJAURA et al 2021



2

Wertschöpfung & Betriebsbeispiele

Wertschöpfung in Agroforstsystemen

Unterschiedliche Strategien



Storytelling (Marketing)

Agroforst bietet viele Verkaufsargumente für den Gesamtbetrieb



- Biodiversität
- Tierwohl
- Wasserverbrauch reduzieren
- Erosionsschutz
- Gesunde Produkte – extensive Produktion
- Klimaschutz (CO₂-Bindung)
- Klimaanpassung
- Flächenproduktivität



Weingut Engelmann-Schlepper (Hessen)

Wertschöpfung: Verkaufsargument trad. landw. Produkte

Bioland

- Vollerwerb, 8 ha Rebfläche
- **Baumstreifen: Schatten-
/Wertholzbäume und Biodiversität**
- 100 Bäume auf 2 ha
- Pressemeldung und Fernsehauftritte
- Storytelling und Kundenbindung (DV)
- Neues Produkt: Wald-Wein
(Handernte)



ENGELMANN-SCHLEPPER

KOMM & PFLANZ MIT
UNS DEN WEIN-WALD!

Sei als Baumpate dabei, wenn wir mit
Bäumen im Weinberg die rheingauer
Kulturlandschaft revolutionieren.



Bild: Tobias Hoppe

Hofgut Martinsberg (Baden-Württemberg)

Wertschöpfung: Verkaufsargument trad. landw. Produkte



- 6.000 Legehennenplätze, Marktfrucht, Futterbau, Weiterverarbeitung
- Tierschutzpreis Baden-Württemberg 2013 für Gehölze und Wechselauslauf
- **Baumstreifen: Pappel-Energieholz**



Mattes Olde (Schleswig-Holstein)

Wertschöpfung: Verkaufsargument trad. landw. Produkte



- 66 ha (85 % GL), Milchkühe, Jungrinder, Schafe (Sommer Vollweide)
- Ferienbauernhof und Hofladen
- **Baumstreifen: Wertholz**
- 175 Bäume auf 15 ha



Vorbild:



Bilder: Tobias Hoppe

Biolandhof Busch (Hessen)



Wertschöpfung: Verkaufsargument trad. landw. Produkte

- 75 ha AL, 75 ha GL, Freilandschweine, Mutterkühe, Futterbau, Marktfrucht, Hofladen
- Hanglage, windexponiert, 20-40 BP
- **Baumstreifen: Kombination Wertholz und Pappeln**
- 5% Gehölzfläche auf 3,2 ha



Bilder: Tobias Hoppe

Vorbild:



Bannmühle (Rheinland-Pfalz)

Wertschöpfung: Mostobst

- 53 ha GL, Fleischrinder, Obstbau, Kelterei, Legehennen, Hofladen
- **Baumstreifen: Apfel, Walnuss, Marone**
- 12 ha Agroforst, beweidet



Hof Textor (Hessen)

Wertschöpfung: Walnuss

- Aktuell Nebenerwerb (30 ha, davon 8 h Agroforst), Schafhaltung
- **Baumstreifen: Walnussbäume** (seit 2020, mittlerweile 560)
- Komplette angemeldet als Dauerkultur, dazwischen Ackerbau (Getreide, Kartoffel, Kürbis)



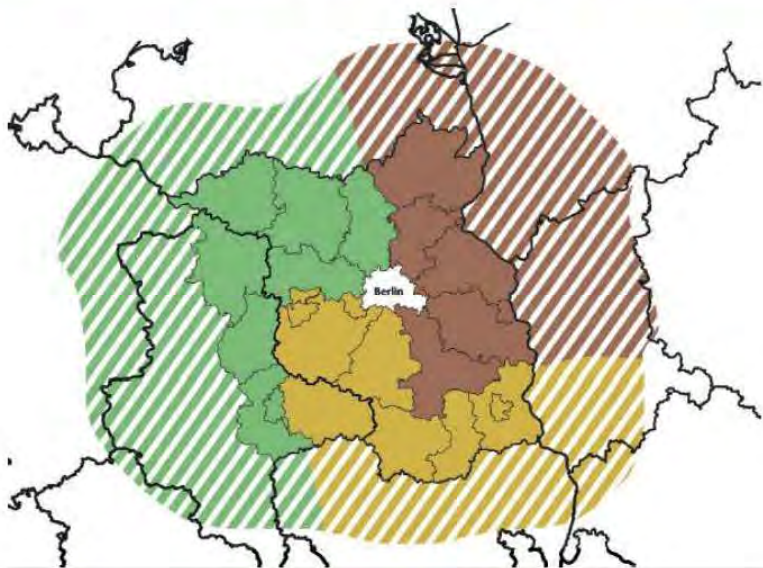


3

Vertragsanbau

Vertragsanbau Energieholz

Wertschöpfung: Energieholz



Fa. Energy Crops (Stadtwerke Berlin)

- 400 – 500 € jährliche Vorauszahlung (je nach Standort) + 20% Ertragsbeteiligung
- Kostenübernahme Flächenanlage und Ernte von Energy Crops
- LWB leistet Pflege (Anbaugeräte von Energy Crops)
- Laufzeit 20 Jahre

Vertragsanbau in USA (Beispiel: Propagate Ag)

Wertschöpfung: Marone



- **Für Betriebe:** Planung, Pflanzung, Pflege und Finanzierung durch Propagate
- **Für Investoren:** Portfolio mit positiven Auswirkungen auf Klima und Biodiversität, gleichzeitig vergleichbare Rendite

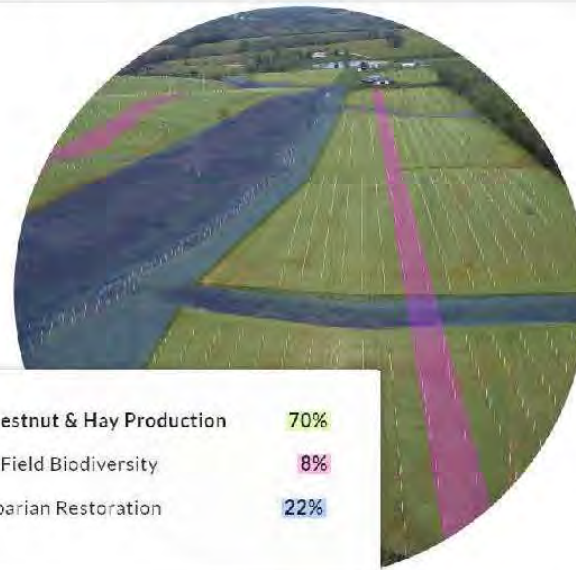
Agroforestry Partners' Fund I

Converting conventional corn, soy, and hay ground to organic chestnuts, hay, and biodiversity-focused restoration

15%-20%	1,850	270k Tons
Target Net IRR*	Acres Planted	Carbon Sequestered
Interne Zinsfuß (Ziel)	850 ha gepflanzt	

[Inquire About Investing](#)

[Case Study](#)



Chestnut & Hay Production	70%
In-Field Biodiversity	8%
Riparian Restoration	22%



3

Fazit

Fazit

Wertschöpfung in Agroforstsystemen

- **Stabilisierung bestehender Produktionszweige**, als auch eine **Betriebsdiversifizierung** ist möglich
- Strategie **Absatz über Direktvermarktung** und **Verkaufsargument für trad. landw. Produkte** aktuell am meisten verbreitet
- **Bünder-Strukturen** und **Vertragsanbau** (v.a. für Fruchterzeugnisse) in DE aktuell wenig verbreitet, aber viel Potential
- Wertschöpfungs-Strategie ist **abhängig von Betriebstyp und persönlichen Neigungen**



VOLLER EINSATZ FÜR DAS BESTE!

Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst
M. 0151-17117818 – tobias.hoppe@bioland.de

PANEL

Dr. Christian Böhm • Moderation
 Henning Rehren • Modema Nord-West
 Sebastian Frey • Modema Süd



DIENSTAG
22. Oktober 2024
 10.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr
 kostenfrei

PROGRAMM

Änderungen vorbehalten

Auftaktveranstaltung

Aufbau eines bundesweiten
Modell- und Demonstrationsnetzwerks
für Agroforstwirtschaft in Deutschland
MODEMA

Jugend- und Kulturzentrum
 www.monami-weimar.de
 Goetheplatz 11
99423 WEIMAR
 & Agroforstfläche

Für Akteure, Fachpresse & Agroforst-Interessierte.

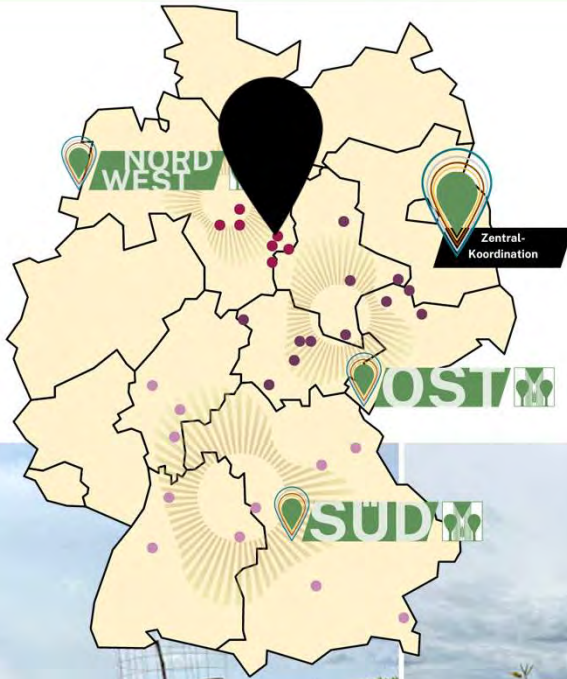
ab 9. ³⁰ Uhr Ankunft - Kaffee - Networking	
10. ⁰⁰ Uhr Eröffnung	DeFAF e.V. Dr. Burkhard Schmie, Leiter der Abteilung 7 "Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau, Agrarsozialpolitik, Steuern, Agrarstatistik" BMEL
Grüßwort Bundesministerium f. Ernährung u. Landwirtschaft	Dr. Steffi Schillem, Projekt MODEMA DeFAF e.V.
Grüßwort Zentralkoordination	MODEMA Zentralkoordination: Dr. Christian Böhm, Vorsitzender DeFAF e.V. BTU Cottbus-Senftenberg
Vorstellung des Verbundvorhabens MODEMA mit drei Modellregionen	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd:
zusammen mit Landwirtschaftsbetrieben, Verbänden, Behörden und Forschung werden erfolgreiche Praxisbeispiele geschaffen und die Zahl der agroforstlich bewirtschafteten Flächen in Deutschland deutlich erhöht	Vinzenz Spengler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen Manuela Bärwolff, Freistaat Thüringen (TLLLR) Yvonne Wetzig, Freistaat Sachsen (LfULG) Tobias Hoppe, Bioland
Vorstellung des Netzwerks AGROFORST	PappelWERT - Fokus Holzertschöpfung AGROFloW - Fokus Wasserschutz & Kommunen DigAForst - Fokus Kartierung & Simulation SALIX AFS - Fokus Weidenholzfaden & Salizylate
Ken Dohrman, Lignovis Martin Pesch, IfaS an der Hochschule Trier Beata Punte, trafo:agr an der Universität Vechta Steffi Silbermann, Universität Kassel	
11. ¹⁵ Uhr Kaffeepause	
Wertschöpfungsoptionen in Agroforstsystemen	Tobias Hoppe, Fachberatung Agroforst Bioland
Erfahrungsberichte und Panel MODEMA-Modellregionen	MODEMA Nord-West: MODEMA Ost: MODEMA Süd:
Henning Rehren, Pferdehof in Niedersachsen Dr. Eike Zschoche, Landwirt in Sachsen-Anhalt Sebastian Frey, Bauernhof in Bayern	
13. ⁰⁰ Uhr Mittagspause - Lunch - Networking	individuelle Abstimmung Mitfahrten zur Feldfläche
14. ⁰⁰ Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)	Anfahrt individuell
Am Teich 2a, 99427 Weimar Treff am Tor zum Schafstall	Manuela Bärwolff (TLLLR) Kerstin Laue (Betriebsleiterin) Tobias Peschel (Lignovis)

Gefördert durch:

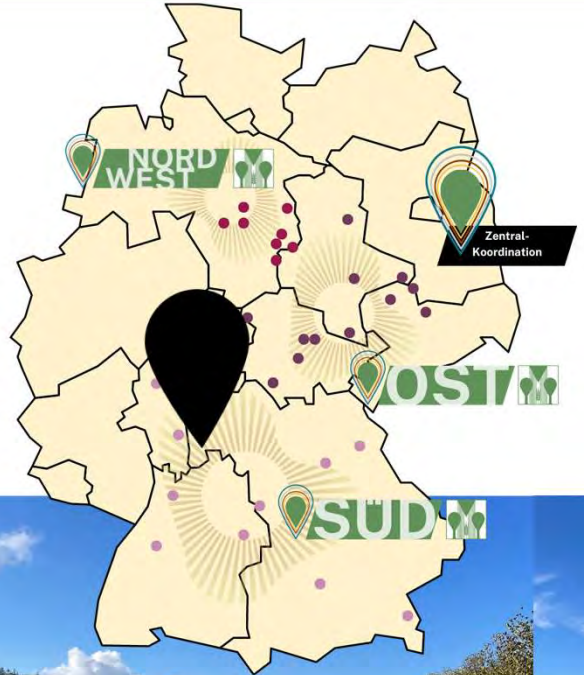
aufgrund eines Beschlusses
der Deutschen Bundestages

HANNOVER

- Familienbetrieb seit Generationen
- Ca. 45 Einstellerpferde
- Seit 2022 Agroforstlandwirt
- 2022 Anlage von 93 Walnüssen in 4 Streifen auf 2,5ha
- 2023 Pflanzung von ca. 3.300 Pappeln, dazwischen werden Walnüsse gepflanzt.
- 24 ha in Eigenbesitz
- 50-85 Bodenpunkte
- Ackerbau: Zuckerrübe, Weizen, Gerste, Raps, Ackergras
- Direktsaatsysteme werden erprobt



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



MONBRUNN, MILTENBERG

Höhenlage: 400m über N.N.
Ø Jahresniederschläge: ~700 mm
Ø Ackerzahl: 45 bis 56
Bodenart : sandiger Lehm, lehmiger Sand



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FÖRDERPROGRAMM NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

BIS BALD



10. Forum Agroforstsysteme

www.defaf.de



JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

17. & 18. September 2025 in Gießen
Campus und Modellflächen



Vielfalt pflanzen
Agroforst skalieren



SAVE THE DATE

MITTAGS-PAUSE



individuell
Abfahrt 14 Uhr zur Agroforstfläche



Buslinie 7
Abfahrt 13:53 Uhr & 14:08 Uhr
Ausstieg Altschöndorf, Gut

DIENSTAG
22. Oktober 2024
14.00-16.00 Uhr
kostenfrei

Thüringer Landesamt für
Landwirtschaft und
Ländlichen Raum (TLLLR)
TLPVG Schöndorf
<https://tllr.thueringen.de>
Am Teich 2a
99427 WEIMAR-Schöndorf

ANFAHRT

Besuch Agroforstfläche

Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut
Weimar-Schöndorf

MODEMA



Für Teilnehmende der Auftaktveranstaltung MODEMA

14.00 Uhr Abfahrt zur Besichtigung Agroforstfläche vom Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG)



Am Teich 2a, 99427 Weimar
Treff am Tor zum Schafstall
Anfahrt individuell

Parken an der Straße und gemeinsamer Zugang am Schafstall-Tor über das Gelände (WC).
Nachzügler können auch den östlichen Feldweg nehmen und am Rand parken.
Bitte überall Platz zur Durchfahrt Linienbus lassen.

Bus Linie 7 hält direkt 50m vorm Treffpunkt.

- Einstieg am Veranstaltungsort mon ami, Goetheplatz
- Ausstieg Endhaltestelle Altschöndorf, Gut
- fährt alle 15 min.

Schwerpunkte der Agroforstfläche:
Futterlaubgewinnung, Tierwohl, Versuchsfragen

Flächenvorstellung durch:
Manuela Bärwolff (TLLLR)
Kerstin Laue (Betriebsleiterin)
Tobias Peschel (Lignovis GmbH)
sowie Triebwerk UG (FuLaWi futterlaub.de)




Die Modellregion MODEMA OST für die Bundesländer Thüringen & Sachsen-Anhalt wird regional koordiniert durch:

